

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
HARBURG
Nr. 33 | 70. Jahrgang | 15. August 2020

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neueruf.de | www.neueruf.de

Rücken?
Was tun?

Was tun!
Neuer Kurs
Rückengesundheit
ab 28.08. um 16:00 Uhr

Rising Soul Center
Seminar- und Gesundheitszentrum

Anmeldung & Infos: 04181 - 9987581
r.radach@risinghealth.de

NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE

Jeden Tag besonders - einfach ALDI.

HARBURG
Die Abteilung Stadtgrün des Bezirksamtes Harburg ist für das Projekt „Multifunktionale Klima-Baumstandorte“ in der Kategorie Gepflegt ausgezeichnet worden.

Mehr Informationen auf Seite 3

HEIMFELD
Der Schützenverein Heimfeld hat sich durch das Corona-Virus nicht unterkriegen lassen. Einige Aktionen werden umgesetzt.

Lesen Sie auf Seite 4

HARBURG
Die ehemalige Likörfabrik Hilke im Harburger Binnenhafen soll nach Meinung der Linkspartei mit neuem Leben erfüllt werden.

Erfahren Sie mehr auf Seite 11

Was wird aus Pipistrellus nathusii & Micromys minutus?

Die Linke kritisiert Logistikvorbereitung

■ (pm) Neuland. Die Fläche ist durch Sandaufschüttung für die Logistik-Nutzung seit Monaten hergerichtet worden. Ein Grundstückbesitzer in Neuland bangte um seine Flächen, das Thema kochte hoch (Der Neue RUF berichtete). Provisorische Zufahrten waren hergestellt, Honorare für Projektentwickler (2.090.027 Euro) bezahlt worden, allein die Flächenherrichtung kostete 12.775.263 Euro, die Herstellung Ringdrainage einschl. Drosselschacht schlug mit 1.458.940 Euro zu Buche. Soll das alles und einiges mehr ganz vergeblich gewesen sein? Jetzt hat sich die Fraktion Die Linke in der Bürgerschaft zu Wort gemeldet und schreibt: „In Neuland (Harburg) hat die Stadt für 22,5 Millionen Euro ein Biotop zerstört, um eine Gewerbefläche zu errichten – obwohl es bis heute keinen Nutzer für die Fläche gibt, nachdem DHL (als Nutzer- die Red.) abgesprungen ist.“ Eine Anfrage der Fraktion hat ergeben: Eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren sind dort dauerhaft verschwunden. „Auf blauen Dunst hin hat der Senat eine ökologisch wertvolle Fläche dem Erdboden gleichgemacht“, kritisiert Stephan Jersch, umweltpolitischer Sprecher der Fraktion. „Die noch 2016 vorhandene Flora und Fauna, darunter auch geschützte Arten, ist nunmehr, nach Aussage des Senats, dort nicht mehr nachweisbar. Das ist schier unglaublich!“ Der Senat habe nach wie vor nicht verstanden, was „Nachhaltigkeit“ bedeutet. „Es ist eine katastrophale Bi-

lanz für die Hamburgische Umweltpolitik“, so Jersch. „Die Natur darf nicht weiter zerstört und Flächen versiegelt werden. Zumindest muss es für den Lebensraum von Pflanzen und Tieren Ersatz geben, bevor er unwiederbringlich vernichtet wird. Die Planieraupe darf nicht länger das Symbol der Umweltpolitik des Senats sein.“ Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Neuland 23, so die offizielle Bezeichnung, wurden, wie es in der Antwort auf die Fragen der Linken zu lesen ist, „die Tierartengruppen Brutvögel, Fledermäuse, Amphibien, Libellen und Tagfalter systematisch erfasst. Für die Tierartengruppen Säugetiere (ohne Fledermäuse), Reptilien, Fische, Nachtfalter, Hautflügler, Käfer, Echte Netzflügler, Heuschrecken, Spinnen, Krebse, Weichtiere und Niedere Tiere (Stachelhäuter, Nesseltiere, Schwämme) erfolgte eine Potenzialabschätzung. Außerdem ist eine Schneckenkartierung (Molluskenkartierung) erfolgt.“ Innerhalb des Plangebietes wurden außerdem die Fledermausarten Breitflügelfledermaus (Eptesicus serotinus), Großer Abendsegler (Nyctalus noctula) und Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus) nachgewiesen sowie weitere Vorkommen von Fledermäusen aus der Gattung Myotis festgestellt. Außerhalb des Plangebietes, südlich der Neuländer Straße, wurden die Rauhauffledermaus (Pipistrellus nathusii) und die Mückenfledermaus (Pipistrellus pygmaeus) erfasst.“

Zehn Einschulungen an drei Tagen

Schule In der Alten Forst geht neue Wege



Abklatschen mit dem neuen Bünabe Rainer Schneider, seit dem 1. August im Amt.

Foto: pm

■ (pm) Eißendorf. Auch in Corona-Zeiten soll der Tag der Einschulung für die Erstklässler nicht ausfallen. Auch nicht in der Grundschule In der Alten Forst. Das bedeutete am Montag aber auch: „Alles wird anders, aber alles wird gut“, so der

Schulleiter Andreas Wiedemann. Mit 640 Kindern ist diese Eißendorfer Schule einer der größten Grundschulen Hamburgs. Die Vorbereitungen für die diesjährigen Feierlichkeiten ab Montag, 10. August, (sie dauerten bis Mittwoch) waren akribisch.

Bereits am Ende des vergangenen Schuljahres stellten Wiedemann und sein Kollegium Überlegungen an, wie dieser für die Erstklässler so besondere Tag gestaltet werden könne, immer berücksichtigend, dass sich die Corona-Vorgaben ständig ändern würden. So war es dann auch. Wiedemann: „Waren es sonst immer drei Einschulungen mit jeweils etwa 500 Gästen sowie über 140 teilnehmenden ‚Schauspielern und Sängern‘ des zweiten Jahrganges, bedeutet die Umsetzung aller Schutzmaßnahmen durch die Corona-Pandemie heute: Zehn Einschulungen an drei Tagen.“ Als Gäste waren nur die Eltern und Geschwisterkinder zugelassen, entsprechend in der Sporthalle Dreier-Sitzgruppen eingerichtet. Hygieneregeln in der Halle und auf dem Schulgelände waren zu befolgen und der Schulleiter führte alleine durch das Programm. Das hatte es in sich. Fortsetzung auf Seite 12



Schulleiter Andreas Wiedemann: Wir sind auch in Corona-Zeiten ein starkes Team

Foto: pm

Wir bringen Sie wieder auf die Beine!

Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!

Kurzfristige Termine jederzeit möglich!

Physiotherapie im Centrum

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

CDU schaltet Corona-Schulhotline

■ (pm) Hamburg. Mit dem Schulbeginn hat die CDU-Bürgerschaftsfraktion eine Corona-Schulhotline unter der Nummer 040 428 31 1354 (Alternativ per E-Mail unter schulstart@cduhh.de) geschaltet, an die sich Eltern und Schüler wenden können, wenn sie Sorgen, Hinweise und Kritik zum Umgang mit Corona an Hamburger Schulen haben. Die CDU-Bürgerschaftsfraktion wird die Hinweise sammelt an die Schulbehörde weiterleiten und in Form von Anträgen in die Hamburgische Bürgerschaft einbringen.

Vollsperrung

■ (mk) Fischbek. Im Neubaugebiet NF 66 wird die Straße „Im Fischbeker Heidbrook“ bis zum 27. August asphaltiert. Deswegen wird auch der Buslinienverkehr durch das Neubaugebiet bis zum 27. August eingestellt werden. Für die Maßnahme ist es erforderlich die Straße zwischen der Cuxhavener Straße und dem Heidschnuckenring (Nord) voll zu sperren. Im Anschluss wird die Straße Im Fischbeker Heidbrook West zwischen Cuxhavener Straße und Baumpieperweg bis zum 31. August voll gesperrt und asphaltiert.

live bei Hamburg 1

SOMMER IM PARK

Spirit of Harburg

22.08.2020
14 - 20 UHR
Freilichtbühne Harburger Stadtpark

20-22 UHR
Marias Ballroom und Stellwerk

Musik Talk Comedy
Limitierte Tickets und Live-Stream:
sommer-im-park-harburg.de

Veranstalter:

Mit freundlicher Unterstützung:

sommer-im-park-harburg.de

Eigentlich sollten Sie
HIER WERBUNG MACHEN –
jetzt machen wir
IHNEN EBEN MUT!

der neue RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

#gemeinsamdiekrisebewältigen

Ihr Zuhause wird zum Urlaubsparadies
mit unseren Terrassendächern und Kaltwintergärten

Wir verlängern unser Sommerangebot: Keine Montagekosten!

Nelson Park
Terrassendächer und Kaltwintergärten
Servicebüro Rosengarten
Emsener Straße 66, 21224 Rosengarten
0 41 08 / 41 37 57 - www.nelsonpark-td.de

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen



Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de



Katrin Jantzen
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
k.jantzen@neuerruf.de



Andreas Ehlers
Medienberater
Tel. 040 70101724
a.ehlers@neuerruf.de

der neue RUF

Die Lebenszeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Anzeigenberatung:
(040) 70 10 17-0

Haarsträubende „Lügengeschichten“ erfinden

Virtuelle Museumstour zu Münchhausen lädt zum Mitmachen ein

■ (pm) Lüneburg. Auf einer Kanonenkugel geflogen oder mit einer Bohnenranke bis zum Mond geklettert – die Geschichten, die Hieronymus von Münchhausen erlebt haben will, sind abenteuerlich. Nicht umsonst haben sie ihm den Beinamen „Lügenbaron“ eingetragen. In Wirklichkeit war Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen ein Baron aus dem Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg und wurde mit seinen Geschichten zum Star wider Willen. Im Dezember 1773 reiste er nach Russland und nahm am Russisch-Österreichischen Türkenkrieg teil. Viele der bekannten Abenteuer

Münchhausens entstammen dieser und weiterer prägenden Erfahrungen seiner Russlandreisen. Seine Geschichten erzählte er zunächst zur allgemeinen Unterhaltung unter Freunden und Weggefährten. Rudolf Erich Raspe und Gottfried August Bürger, Zeitgenossen Münchhausens, schrieben diese wundersamen Geschichten auf und schmückten sie aus, sodass sie noch haarsträubender wurden. Münchhausen missfielen diese Übertreibungen, da sie ein negatives Licht auf ihn warfen, dennoch wurde aus ihnen ein bis heute bekanntes Abenteuer-Buch. Anlässlich des 300. Geburtstags

des berühmten Barons hat das Ostpreußische Landesmuseum aus Lüneburg mit Deutschbal-tischer Abteilung (Heiligengeist-straße 38) gemeinsam mit dem Lüneburger Schauspieler und Sprecher André Beyer ein Video produziert, das Groß und Klein auf eine Münchhausen-Entdeckungstour durch das Museum nimmt. Neben erstaunlich wahren Fakten zu dem „Lügenbaron“ werden einige der unterhaltsamen Geschichten Münchhausens vorgelesen. Das Video ist auf dem YouTube-Kanal des Ostpreußischen Landesmuseums abrufbar. Ein Zugriff auf den Kanal ist auch über die Website des Mu-

seums unter www.ol-ig.de möglich. Passend zu dem Video fordert das Museum Kinder auf, an einem Schreibwettbewerb teilzunehmen. Eigene haarsträubende „Lügengeschichten“ können erfunden werden und unter der Mailadresse bildung@ol-ig.de an das Museum gesendet werden. Die drei besten Lügen- oder Phantasiegeschichten werden prämiert und in einer gemeinsamen Lesung vorgestellt. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2020. Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 10 bis 18 Uhr, Eintritt: 7 Euro, erm. 4 Euro, ab 17 Uhr ermäßigter Eintritt. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei!



Das Bild zeigt das Cover einer im Ostpreußischen Landesmuseum ausgestellten Ausgabe der Geschichten Münchhausens, die Ende des 19. Jahrhunderts erschienen ist Foto: Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbal-tischer Abteilung

HAMA R

die gute Reinigung

Abnehmen – Waschen – Reinigen – Aufstecken

20 Jahre Senioren-Gardinen-Service an 1 Tag alles wieder frisch! (nicht nur für Senioren)

Unsere Mitarbeiter kommen in sicherer Schutzkleidung!

HAMA Textilpflege • Meisterbetrieb

Gazertstraße 9 • 21075 Hamburg-Harburg • Tel: 040/ 77 58 49

Fax: 040/ 77 56 46 • Internet: www.die-gute-reinigung.de

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!



GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JEWELIER

• GOLD • SILBER • SCHMUCK
• UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER
• BESTECKE • MÜNZEN • MEDAILLEN
• ZINN • ZAHNGOLD • DM-UMTAUSCH

*90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT!

www.marktplatz-suederelbe.de

Motorisierung der Landtechnik

Thementage im Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Neu: Thementage zur Motorisierung der Landtechnik im Freilichtmuseum am Kiekeberg! Sehen Sie, wie früher Landwirtschaft funktionierte und wie sie sich in die Moderne entwickelte.



www.kiekeberg-museum.de

12. und 13. September von 10 bis 18 Uhr

Eintritt 9 Euro

 Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Eintritt frei unter 18 Jahren

Volksliedersingen

■ (mk) Fischbek. Am 18. August findet von 14.30 bis 16 Uhr auf dem Kirchplatz der Cornelius-Gemeinde mit Jan Keßler das nächste VOLKSLIEDERSINGEN statt. Es gibt ein riesengroßes Repertoire an alten Volksliedern, aus dem immer seltener gesungen wird. Dabei sind diese Melodien, die sich teilweise über Jahrhunderte gehalten haben und die viele noch in der Schule gelernt haben, so schön zu singen. Das wird, vorausgesetzt es ist trocken, am 18. August unter freiem Himmel gemacht. Und vielleicht hat jemand spannende Geschichten aus seiner Kindheit zu den Liedern zu erzählen?

Yogi Jockusch und Ulrich Kodjo Wendt

■ (mk) Harburg. Yogi Jockusch und Ulrich Kodjo Wendt sind ein seit 23 Jahre fest verwachsenes Team: Gemeinsam spielen sie einen wilden Mix aus Weltmusik, Folk, Improvisationen und Räuberliedern. Ulrich Kodjo Wendt spielt ein Diatonisches Akkordeon. Am 14. August sind die beiden erstmalig in der Fischhalle ab 21 Uhr zu sehen. Open Air live unter dem Abendhimmel im Harburger Binnenhafen (Kanalplatz 16). Der Eintritt beträgt 15 Euro. Wegen Corona: Tickets nur über Vorverkauf (www.fischhalle-harburg.de) oder per Mail: info@fischhalle-harburg.de), nur 40 zugewiesene Plätze, alle Gäste sitzen mit Abstand.

Allgemeine Beratung

■ (mk) Neugraben. Am 20. August von 10–12 Uhr bietet die BAG-Harburg eine allgemeine Beratung nach dem Schwerbehindertengesetz über Barrierefreiheit durch Andreas Schmelt im BGZ Süderelbe an. Besucher werden gebeten das Hygienekonzept z.B Mund-Nasenschutz einzuhalten. Das BGZ Süderelbe liegt direkt am Bahnhof Neugraben, am Johannisland 2–4 .

Kunstwerke, historische Fotos und Zeitzeugen gesucht!

Jubiläums-Ausstellung „Jutta Bossard-Krull...“

■ (pm) Jesteburg. In diesem Jahr feiert die Kunststätte Bossard (Bossardweg 95) ihr 25-jähriges Stiftungsjubiläum mit einer Ausstellung zu der Stiftungsgründerin „Jutta Bossard-Krull. Bildhauerin. Ehefrau. Nachlass-Hüterin.“ Die Ausstellung beginnt am 20. September im Neuen Atelier. Gesucht werden hierfür, neben Kunstwerken von Jutta Bossard, auch historische Dokumente, Fotos, Kunstwerke sowie sonstige Zeitzeugenberichte, die Einblicke in Jutta Bossards Leben und Kunst ermöglichen. Carla Augusta Elsiné Dorothea Krull, kurz Jutta genannt, wurde am 6. Juli 1903 in Buxtehude geboren. Sie war das sechste und letzte Kind in der Lehrerfamilie Ernst Krull. Mit 19 Jahren begann sie ihr Studium an der Kunstgewerbeschule in Hamburg, wo sie in der Bildhauereiklasse bei Johann Michael Bossard studierte. 1926 beendete Jutta Krull erfolgreich ihr Kunststudium und wollte nach ihrem Abschluss unmittelbar mit einer Studien-



Jutta Bossard-Krull bei der Arbeit Fotos: © Kunststätte Bossard



Jutta Bossard-Krull mit einer Büste von Walter Ahrens, Blankenese

kollegin nach Paris, in die damalige Kunstmetropole Europas, reisen. Aber hierzu sollte es nicht mehr kommen, denn noch im gleichen Jahr heiratete sie ihren Lehrer Johann Bossard und arbeitet fortan mit ihm gemeinsam an dem Gesamtkunstwerk „Kunststätte Bossard“. Hier übernahm sie plastische Arbeiten, wie im „Eddasaal“, schuf Keramiken oder bemalte Porzellan. Nach dem Tod ihres Mannes setzte sich Jutta Bossard für den Erhalt der Kunststätte Bossard ein. Wer im Besitz historischer Dokumente, Fotoaufnahmen oder Kunstwerken von Jutta Bossard ist, wende sich bitte an Victoria Nixdorf (montags und donnerstags von 11 bis 14 Uhr unter 04183.5112 oder nixdorf@bossard.de).

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

August 2020

Sa. 15	R	Mi. 19	W
So. 16	S	Do. 20	X
Mo. 17	T	Fr. 21	Y
Di. 18	U	Sa. 22	Z

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0

B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseerg 62, Tel. 763 31 31

C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0

C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833

D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

E Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

K Streipen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Streipenweg 41, Tel. 70 20 87-0

L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20

M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

O City-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30

P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03

U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeplatz 1, Tel. 76 62 13 60

X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91

Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Bundespolizeistation Harburg ... 765 50 17

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22

Rettungsdienst des DRK 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord. 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

Spezifische Antworten auf spezifische Fragen erwartet

Schallschutz statt „Plattitüden zur Einschüchterung“

■ (pm) Rönneburg. Das Problem ist noch längst nicht gelöst. Ganz im Gegenteil. Statt einer zufriedenstellenden Lösung haben Andreas und Daniela Werner, wohnhaft in der Rönneburger Vogteistraße, von der DB Netz eine Antwort auf ihr Anliegen bekommen, das auch weitere Betroffene aus diesem Wohngebiet als nichtssagende Textbausteine bezeichnen.

Daniel Werner: „Es ist die detaillierte und fristgerecht Stellungnahme zu Erwidernungen unserer Einwände/Forderungen bezüglich des Planfeststellungsverfahrens ‚Knoten Hamburg Paket 1, Maßnahme 2 Meckelfeld, Planfeststellungsabschnitt 2 Freie und Hansestadt Hamburg.‘ Worum es geht? An der Bahnstrecke im Bereich An der Eiche soll das vorhandene „Überwerfungsbauwerk“, eine Art Brücke zur Kreuzung von parallel verlaufenden Bahngleisen auf unterschiedlichen Höhen, erweitert werden., damit Züge vom und zum Rangierbahnhof nicht mehr aufeinander warten müssen, was mit Zeitverlust verbunden ist. Außerdem ist geplant, die jetzt zweigleisige Bahnstrecke im Bereich Rönneburg/Meckelfeld auf vier Gleise auszubauen. Die Folge: Die bereits jetzt erhebliche Lärmbelästigung würde aus Sicht der An-



Die Visualisierung des Überwerfungsbauwerks, Blick von Süden
Foto: Vectorvision GbR

lieger um ein Vielfaches zunehmen. Bereits jetzt werden 70-75 Dezibel (eine Waschmaschine im Schleudergang) gemessen. Allerdings, und das macht die An der Eiche wohnenden Rönneburger wütend. Eine von ihnen mit Nachdruck geforderte Schallschutzwand, wie es sie in Meckelfeld (das ist dann allerdings bereits das Bundesland Niedersachsen) gibt, ist auf Hamburger Gebiet nicht vorgesehen. Das stößt auf Unverständnis und auch eine Informationsveranstaltung im April vergangenen Jahres, die in Meckelfeld stattfand, konnte daran nichts ändern.

Andreas Werner hat zu allen Erwidernungen der Vorhabensträgerin (DB Netz AG) akribische Erwidernungen aufgelistet und betont in seiner Stellungnahme: „Zunächst einmal möchte ich unseren Unmut darüber zum Ausdruck bringen, dass in mitten der Hamburg Ferienzeit mit einer Frist von gerade einmal zwei Wochen eine Online-Konsultation aufgesetzt wird. Das erweckt aus unserer Sicht den Eindruck, dass man möglicherweise unerwünschte und kritische Einsprüche unterdrücken wollte. Zusammenfassend stellen wir fest, dass die Erwidernungen der Vor-

habensträgerin größtenteils „generischer“ Natur waren und auf unsere Einwände teilweise vollkommen unspezifisch mit Standardtexten eingegangen wurde. Hier erwarten wir spezifische Antworten auf unsere spezifischen Fragen und keine Standardtexte und juristische Plattitüden zur Einschüchterung. Wir halten die Argumentation der Vorhabensträgerin größtenteils für unschlüssig und unzulänglich und halten daher unsere sämtlichen Einwände und Forderungen aufrecht“ – insbesondere den Anspruch auf Schadensersatz aufgrund von lärmbedingter Wertminderungen und erschütterungsbedingten Beschädigungen. Sollte es seitens der Vorhabensträgerin weiterhin kein Entgegenkommen bezüglich der Errichtung einer benötigten Schallschutzwand und der Verlegung der geplanten Baustraße geben, behält sich das Ehepaar Werner „selbstverständlich rechtliche Schritte vor.“ Einen Wunsch hat der Rönneburger aber auch an die Lokalpolitik: „Von unseren politischen Vertretern der SPD und CDU wünsche ich mir, dass Sie sich einmal ein Bild über die Anzahl der eingegangenen Einwände machen. Wie Sie sicherlich feststellen werden, handelt es sich hierbei keinesfalls um eine Handvoll

K-D-E BUSTOURISTIK
HAMBURG ☎ 040 768 12 23

Mit Torfkahn/Kutsche durchs Teufelsmoor, 19.8., u.a. Rundfahrt, Mittag, Blaubeerrente	p.P. 56,- €
Ostseebad Kühlungsborn, 27.8., Aufenthalt, Kinder bis 12 Jahre = je 18,- €	p.P. 26,- €
Mit d.Schiff auf Aller u. Weser, 28.8., Mittag, Schifffahrt, Könnch. Kaffee/2 St.Kuchen	p.P. 65,- €
Helgoland (oh. Ausbooten), ab Cuxhaven, 30.8., Schifffahrt mit Bordfrühstück + Matjes	p.P. 71,- €
Auf der Wakenitz Ratzeburg/Lübeck, 1.9., Mittag, Schifffahrt mit Kaffeegedeck	p.P. 55,- €
Plau am See/Schiff. Mecklenb.Kleinenplatte, 2.9., Mittag, Schiff. mit Kaffeegedeck	p.P. 57,- €

da' Ricci & Toli
Lührsweg 17
21217 Seevetal-Bullenhausen
Tel. 040 / 85 40 11 29
Dienstag - Sonntag 15 - 22 Uhr

ITALIENISCHE JUBILÄUMSFEIER
Mit Live Musik von Roberto
22.08.20, ab 19 Uhr
und delizösem kalt/warm Buffet.

Um Reservierung wird gebeten!

Einwohner in Rönneburg, sondern viele Familien in Rönneburg und Wilstorf, die ihr Urteil bezüglich der politischen Unterstützung bei diese Thema sicherlich bei der nächsten Wahl zum Ausdruck bringen werden. Auf der letztjährigen Veranstaltung in Meckelfeld im Fleeter Hoff hatte Markus Schwieger, der von der DB Netz beauftragte Schallgutachter, die geplanten Schallschutzmaßnahmen erläutert. Sein Argument: Weil in Rönneburg maximal neun Häuser von der Lärmbelästigung betroffen seien, stünden die Kosten für einen – wie in Meckelfeld – aktiven Lärmschutz in keinem Verhältnis zum tatsächlichen Aufwand. Deshalb biete man in Rönneburg passiven Lärm-

schutz an. Ein schwacher Trost, fanden schon damals die anwesenden 50 Rönneburger angesichts des bis zum Jahr 2030 zu erwartenden Zuwachses des Güterzugverkehrs auf 250 Züge pro Tag. Dazu käme Baustellenverkehr über die Straße „Am Reller“ sowie im Bereich „Vossloh“ ein mögliches Betonwerk zur Versorgung der Baustelle. Der Planfeststellungsbeschluss könnte im nach aktuellen Planungen im zweiten Quartal 2021 erfolgen, der Baubeginn im dritten Quartal. Fertigstellung wäre dann 2026. Insgesamt würden dann 4,1 Kilometer Gleise, 19 Weichen, 540 m neue Rampen sowie der 190 m lange Erweiterungsbau entstanden sein.

Bundespreis Stadtgrün 2020 geht nach Harburg

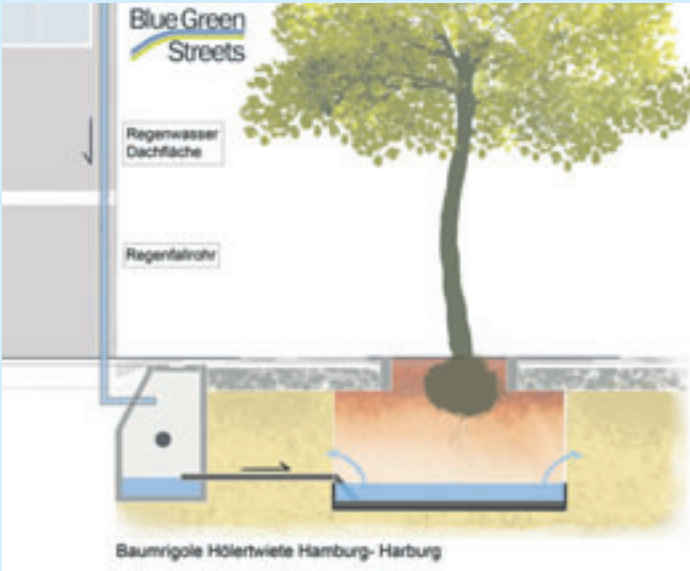
Projekt „Multifunktionale Klima-Baumstandorte“ ausgezeichnet

■ (pm) Harburg. Die Abteilung Stadtgrün des Bezirksamtes Harburg ist für ihr Projekt „Multifunktionale Klima-Baumstandorte“ in der Kategorie „Gepflegt“ mit einem Preis ausgezeichnet worden. Der Bundespreis Stadtgrün würdigt vorbildliche Praxisbeispiele, die innovative Formate und Prozesse darstellen und aufzeigen, wie solche komplexen Projekte gelingen können. Durch den Preis werden

die Projekte gewürdigt und ihre Reichweite erhöht. Sie sollen ein Vorbild und Anreiz für zukünftige Projekte sein. „Die „multifunktionalen Klima-Baumstandorte“ in der Hölertwiete sind das Ergebnis eines Planungsprozesses unter der Zusammenarbeit der Abteilung Stadtgrün des Bezirksamtes Harburg, der HafenCity Universität Hamburg (HCU) und der Universität Ham-

burg (UHH). Unter den genannten Herausforderungen war es das Ziel, technische Lösungen zur Vergrößerung des Wasserspeichervolumens der Pflanzgruben und gleichzeitig zur Verbesserung der Vitalität und Wasserverfügbarkeit für Bäume in Trockenzeiten zu finden.“ heißt es in der Begründung der Jury. Bei den im März 2020 neu gebauten Baumgruben werden neben der Erfassung des Unterhaltungsaufwands auch ein Monitoring des Wasser- und Bo-

denlufthaushalts betrieben um die Funktionalität hinsichtlich Regenwasserversickerung und Baumvitalität zu bewerten. Das Projekt wurde mit Mitteln aus dem Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) und Mitteln der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) gefördert. Die Preisverleihung wird in einem Festakt am Freitag, den 02. Oktober 2020, in Berlin stattfinden.



Visualisierung: Bewässerungssystem in der Hölertwiete
Foto: HafenCity Universität Hamburg Mic...

Festnahme nach versuchtem Kabeldiebstahl

Tatverdächtiger wurde geschnappt

■ (mk) Harburg. Nach jetzigem Sachstand der Bundespolizeiinspektion Hamburg begaben sich zwei Personen am 12. August (nachts) auf das Bauhofgelände der Deutschen Bahn im Bereich Harburg und schnitten dort von gelagerten Kabeltrommeln Kupferdraht (Signalkabel) ab. Eine Präsenzstreife der Bundespolizei befand sich am Zaun des Bauhofes und konnte zunächst verdächtige Geräusche hören; im weiteren Verlauf wurde eine Person auf dem Gelände erkannt. Umgehend wurden Einsatzkräfte der Bundespolizei und der Polizei Hamburg (PK 46) am Einsatzort zusammengezogen. Nach entsprechender Aufstellung begab sich eine Diensthundeführerin der Bundespolizei mit ihrem Schutzhund (zgl. Sprengstoffspürhund) auf das Gelände zur Spurensuche. Der Diensthund konnte umgehend eine Fährte eines Beschuldigten aufnehmen. Im Bereich der Wasmerstraße konnte der Tatverdächtige bahnseitig vom Diensthund aufgespürt werden. Er befand sich an den Bahngleisen in einem Gebüsch. Trotz mehrfacher Aufforderung zum

Stehenbleiben ging der Beschuldigte mit einem Kabelschneider in der Hand auf die Bundespolizistin und den Diensthund zu. Aufgrund der Angriffsgefahr schnappte der Diensthund einmal an den Arm des mutmaßlichen Täters. Dieser ergriff daraufhin die Flucht entlang der Bahngleise und wurde anschließend durch den Diensthund gestellt. Der Beschuldigte leistete erhebliche Gegenwehr und wurde daraufhin in den Arm gebissen. Der Hund konnte den Tatverdächtigen anschließend zu Boden reißen. Polizeibeamte des PK 46 fesselten den Mann anschließend. Unter erheblichen Widerstandshandlungen wurde der serbische Staatsangehörige vorläufig festgenommen und zu einem Streifenwagen der Bundespolizei verbracht. Die Festnahme erfolgte am 12. August gegen 1.25 Uhr. Der Tatverdächtige erlitt u.a. Bissverletzungen an einem Arm und wurde unter bundespolizeilicher Begleitung in ein Krankenhaus verbracht. Nach ambulanter Behandlung wurde der Mann aus dem Krankenhaus entlassen und zum Bundespolizeirevier gebracht.

GETRÄNKELAND
ERFRISCHEND ANDERS

WIR GEBEN DIE MEHRWERTSTEUERSENKUNG 1:1 AN SIE WEITER!
- ABZUG AN DER KASSE -

HAMBURG-MARMSTORF
BEUTNERING 10
GÜLTIG 17.08. - 29.08.2020

BSW.
Hermes
ParcelShop

Beck's verschiedene Sorten 20% SPAREN 4.99 3.99 AKTIONSPREIS 4x0,33l 11/1,25 € zzgl. 3,10 € Pfand	MITTWOCHS KRÄCHER GÜLTIG NUR AM 19.08.2020 Wernesgrüner verschiedene Sorten 20x0,5l/24x0,33l 11= 1,00/1,26 € zzgl. 3,10/3,42 € Pfand 9.99 AKTIONSPREIS	Hasseröder verschiedene Sorten 43% SPAREN 13.99 7.99 AKTIONSPREIS 20x0,5l 11/0,80 € zzgl. 3,10 € Pfand oder 24x0,33l 11/1,01 € zzgl. 3,42 € Pfand	Vilsa Brunnen Mineralwasser verschiedene Sorten 20% SPAREN 4.99 3.99 AKTIONSPREIS 12x0,7l Glas 11/0,40 € zzgl. 3,30 € Pfand
Köstritzer Edel Pils 14% SPAREN 14.49 12.49 AKTIONSPREIS 20x0,5l 11/1,25 € zzgl. 3,10 € Pfand	Holsten Edel oder Astra verschiedene Sorten 29% SPAREN 12.99/13.99 9.99 AKTIONSPREIS 27x0,33l 11/1,12 € zzgl. 3,66 € Pfand	Radeberger Pilsner 13% SPAREN 14.99 12.99 AKTIONSPREIS 20x0,5l 11/1,30 € zzgl. 3,10 € Pfand oder 24x0,33l 11/1,64 € zzgl. 3,42 € Pfand 1 KASTEN KAUFEN = FILZ-KÜHLTASCHE GRATIS	Somersby verschiedene Sorten 28% SPAREN 1.99 1.00 AKTIONSPREIS 27% SPAREN 5.49 3.99 AKTIONSPREIS Flasche/ Dose 4x0,33l 11/1,03 € Pfandfrei
Franziskaner Weissbier verschiedene Sorten 26% SPAREN 17.49 12.99 AKTIONSPREIS 20x0,5l 11/1,30 € zzgl. 3,10 € Pfand	König Pilsener 13% SPAREN 14.99 12.99 AKTIONSPREIS 20x0,5l 11/1,30 € zzgl. 3,10 € Pfand oder 24x0,33l 11/1,64 € zzgl. 3,42 € Pfand 2 KÄSTEN KAUFEN = DRYBAG GRATIS	MITTWOCHS KRÄCHER GÜLTIG NUR AM 26.08.2020 Warsteiner verschiedene Sorten 20x0,5l/24x0,33l 11= 1,00/1,26 € zzgl. 3,10/3,42 € Pfand 9.99 AKTIONSPREIS	Helbing Hamburgs Feiner Kümmel 35% Vol. 20% SPAREN 9.99 7.99 AKTIONSPREIS Flasche 0,7l 11/1,41 €

IRRTUM VORBEHALTEN. WAREN IM MARKT VORHANDEN & SOLANGE DER VORRAT REICHT.
GETRÄNKELAND HEDERBRECHT GMBH & CO. KG, HAUPTSTRASSE 103A, 19107 ELMHÖRST

GETRÄNKELAND.COM

Schützen Heimfeld

Ein Verein stellt sich vor

50 Jahre Damenabteilung

Trotz Corona: Es tut sich was beim Heimfelder Schützenverein



Hannelore Gögel und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

- Mittwoch bis Sonntag 11.45 bis 22 Uhr
- Warme Küche 12 bis 21 Uhr
- Montags und dienstags Ruhetag

Restaurant EICHENHOF

Bremer Straße 320 · 21077 Hamburg · Tel. 040/760 34 83



Lindenhof

Griechisches Restaurant mit 2 Kegelbahnen

Wir wünschen unseren Heimfelder Schützen alles Gute!

Öffnungszeiten:

Di. – Sa. 16.00 – 23.00 Uhr | So. + Feiertags 12.00 – 23.00 Uhr

Heimfelder Straße 44 | 21075 Hamburg | 040 - 792 41 11

Wir verstehen unser Malerhandwerk...

- Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung
- Bodenbelagsarbeiten (Tepich, Kork, Vinyl)
- Wasserschadenbeseitigung



Ringel MALERMEISTER

Tel.: 040 - 74 201 747

Neu-Wulmstorf | info@maler-ringel.de

Seit über 15 Jahren für Sie da!

■ (pm) Heimfeld. Den Heimfelder Schützenverein von 1890 findet man an der Heimfelder Straße 120, wo der Verein über vereinseigene Luftgewehr (LG)- und Kleinkaliberstände verfügt. Die LG-Stände gehören zu

Heimfelder Majestät Jens Kabuse. Die Sportschützen gehören zu den erfolgreichsten im Schützenkreis. Zahlreiche Kreis- und Landestitel werden Jahr für Jahr errungen, so dass die Verbesserungen der

Seite zu kurz kommt. Den sportlichen Bereich führt dabei Marcel Meyer als Sportwart und den gesellschaftlichen Bereich Sven Heinsohn als Festobmann: beide vorbildlich. Einen großen Fokus legt der Verein auch auf die Förderung der Jugend, die von Rene Lünsmann und Claudia Klensang betreut wird. Kabuse: „An zwei



Das amtierende Königspaar Jens und Caro Kabuse Foto: priv.



Damenkönigin Jennifer-Yvonne Brockmann mit ihren Töchtern. Die Damen schießen um die heiß begehrte, aus Holz geschnitzte Figur namens Else. Die Schützen-Damen werden deshalb auch als „Elsen“ bezeichnet

den modernsten, die man in Harburg finden kann. Ein großer Sturm Schaden im Jahr 2017 – eine riesige Baumkrone war durch das Dach in die Vereinsräume gefallen (der Neue RUF berichtete) – sorgte zwar für großen Schaden, hatte aber zur Folge, dass alles erneuert und damit gleich auf den neusten Stand der Technik gebracht werden konnte, so die aktuelle



Zahlreiche Medaillen und Pokale werden am Abend der Proklamation überreicht

Sportanlagen hier auch zukünftig unterstützen können. Aber nicht nur das Sportschießen prägt den Traditionsverein: Der Spagat zwischen Wahrung der Tradition und dem sportlichen Aspekt der Schützen funktioniert beim HSV stets vorbildlich. Der geschäftsführende Vorstand um Frank Lünsmann (1. Vorsitzender), Stephan Klensang (2. Vorsitzender), Peter Polley (1. Schriftführer und Schießobmann), Jens Kabuse (1. Kassierer), Ulf Schröder (2. Kassierer) und Ricarda Kruse (2. Schriftführerin) sorgt sein einigen Jahren dafür, dass keine

den unermüdlichen Einsatz unseres Handwerkerteams, das auch engagierten Mitgliedern besteht, unter der Federführung der Firma des Malermeisters Dirk Ringel aus Rübke, erweitert.“ so Kabuse. Das Vogelschießen wurde zwischenzeitlich abgesagt, die Feier zum 50-jährigen Jubiläum der Damenabteilung verlegt und so regieren die aktuellen Majestäten diesmal zwei Jahre. König Jens Kabuse kommt so insgesamt sogar auf vier Königsjahre in Heimfeld. Dieser Rekord wird wohl etwas länger halten. Alle freuen sich schon darauf, wenn man den Sportbetrieb wieder komplett hochfahren kann und auch die gesellschaftlichen Veranstaltungen wieder durchgeführt werden können. Der Königsball soll am 6. März 2021 im Privathotel Lindtner durchgeführt werden



Bei Frank Lünsmann, 1. Vorsitzender des Vereins, laufen alle Fäden zusammen



Proklamation im August vergangenen Jahres

Fotos: pm

Atouro Eigenanreise nach Muggendorf



SPEZIALANGEBOT*
AB 119 EUR p.p.

NUTZUNG DES CA. 300M² GROSSEN WELLNESSBEREICHS

AKZENT Hotel Goldner Stern ★★★★★
EINZIGARTIGER URLAUB IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ

FÜR SIE INKLUSIVE

- 2 Nächte im Doppelzimmer • täglich reichhaltiges Frühstück mit regionalen Produkten • zur Begrüßung ein Bayreuther Aktienbrauerei Bier 0,25l oder ein Softgetränk 0,3l • mittags kleiner Snack mit Suppe und Salat • abends frisches, regionales 3-Gang-Menü mit zwei Hauptgängen zur Wahl oder Buffet, für Kinder ein Tellergericht
- Gratis-Nutzung des hauseigenen Wellnessbereichs mit Hallenbad, finnischer Sauna, Meditations-sauna, Infrarotsauna, Dampfbad und Whirlpool • WLAN im Zimmer
- 1x pro Zimmer Wanderkarte mit ausgearbeiteten Wandertouren

Ortstaxe i.H.v. ca. 1 EUR p.P./Nacht nicht inkludiert und zahlbar vor Ort

Der charmante staatlich anerkannte Luftkurort Muggendorf in der herrlichen Fränkischen Schweiz ist besonders bei Familien beliebt und überzeugt neben seiner ruhigen Lage durch seine einzigartige Architektur mit den historischen Gebäuden und zahlreichen interessanten Bauwerke.

SPEZIALPREISE FÜR SIE*

Preise p.P. im Doppelzimmer ab EUR*
2 Nächte – Zeitraum (Anreise: täglich)

05.10.2020 - 25.10.2020	119 EUR
09.11.2020 - 13.12.2020	
04.01.2021 - 21.03.2021	
03.05.2021 - 16.05.2021	
08.08.2020 - 04.10.2020	129 EUR
26.10.2020 - 08.11.2020	
14.12.2020 - 03.01.2021	
22.03.2021 - 02.05.2021	

www.atouro.de/hotelangebote
Familienzimmer buchbar & Verlängerungsnacht möglich

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

Atouro Eigenanreise nach Neustadt



SPEZIALANGEBOT*
AB 199 EUR p.p.

NUTZUNG DES HOTELEIGENEN HOCHSEILGARTENS!

Hotel Strandkind ★★★★★
MEERLUFT SCHNUPPERN AM SÜDSTRAND DER OSTSEE

FÜR SIE INKLUSIVE

- 2 Nächte im Doppelzimmer • tägl. reichhaltiges Frühstück in Bio Qualität
- Kids All Inclusive (Kinder erhalten unabhängig der Verpflegungsleistung der Vollzahler die All Inclusive Verpflegung) • tägl. Benutzung des hauseigenen Saunabereichs mit 2 Saunen • Aktivprogramm mit z.B. geführten Fahrradtouren, Familien-GPS Tour (lt. Aushang vor Ort, Änderung unter Vorbehalt) • WLAN im gesamten Hotelbereich • Tischtennis, Bücherverleih, Spiele-Verleih nach Verfügbarkeit

Sommer-Special: Öffnungszeiten und Gültigkeit lt. Aushang vor Ort. Änderungen unter Vorbehalt.

SPEZIALPREISE FÜR SIE*

Preise p.P. im Doppelzimmer ab EUR*
2 Nächte – Zeitraum (Anreise: täglich)

25.10.2020 - 17.12.2020	199 EUR
03.01.2021 - 28.02.2021	
14.03.2021 - 25.03.2021	
01.03.2021 - 13.03.2021	219 EUR
18.04.2021 - 12.05.2021	
30.08.2020 - 24.10.2020	229 EUR
26.03.2021 - 17.04.2021	
13.05.2021 - 20.06.2021	

www.atouro.de/hotelangebote
Familienkoje buchbar & Verlängerungsnacht möglich

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

Startschuss in den Beruf bei familia

175 Nachwuchskräfte begannen ihre Ausbildung

■ (mk) Hamburg. Am 1. August beginnen beim Handelsunternehmen familia-Nordost wie im Mittelpunkt! Uns ist klar: Nur wer sich wohlfühlt, kann seine Arbeit mit Freude ausüben. Der junge Menschen anders ab als gedacht. Mit dem Umstieg in die praktische Ausbildung steht jetzt



Am 1. August begann für 175 Jugendliche ihre Ausbildung bei familia.

Foto: familia

der rund 175 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung. Die Bewerbungsphase verlief 2020 anders als in den vorherigen Jahren – kürzer, später und mit viel technischer Unterstützung. Aber familia ist seiner Linie treu geblieben: In dem Familienunternehmen haben Ausbildung und Mitarbeiterförderung einen sehr großen Stellenwert und besonders in Krisenzeiten werden die Kräfte gebündelt. Katharina Heins, Personalleiterin bei familia, bringt es auf den Punkt: „Bei uns steht der Mensch

erste Tag der Ausbildung ist ein ganz wichtiger Moment, in dem wir unseren neuen Kollegen zeigen wollen, dass wir anders sind als andere Unternehmen. Unsere Botschaft ist: Wir möchten Dich dabei unterstützen, im Berufsleben Fuß zu fassen. Wir bieten Dir eine tolle Ausbildung und helfen Dir, Deine Zukunft zu gestalten. Bei uns gibt es spannende Weiterbildungsmöglichkeiten und langfristige Perspektiven.“ Aufgrund der Corona-Pandemie lief der Schulabschluss für viele

für viele der nächste Schritt an. „In den familia-Warenhäusern treffen unsere Berufseinsteiger auf ein Netzwerk zur Unterstützung: Kollegen und Azubis höherer Lehrjahre helfen den Auszubildenden, sich an den neuen Alltag zu gewöhnen“, erklärt Ausbildungsreferentin Valentina Ostermann. Sie betreut die familia-Azubis, steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung und organisiert Schulungen. „Wir geben unseren Azubis Sicherheit und betreuen sie intensiv vom Einstieg bis zur Abschlussprüfung.“

Auf den Punkt gebracht

Eigentlich war die Alte gar nicht so schlecht

Überlegenswertes von Karin Brose

■ (pm) Harburg. Die neue Küche eurer Freunde ist vom Modernsten. Dagegen kommt dir deine Kochzelle zu Hause recht schäbig vor. Damals war sie teuer, heute wirkt der Raum retro, wenn du gut gelaunt bist, sonst eher shabby. „Schatz, was hältst du davon, eine neue Küche anzuschaffen?“ „Wenn du meinst, dann machen wir das.“ Dein Liebster weiß, dass das keine Frage deinerseits war, sondern eigentlich die Mitteilung eines Beschlusses, den du schon gefasst hast. Ihr macht die Planung zusammen und rechnet das Projekt durch. Es wird nicht billig, aber nun soll es ja auch fürs Leben sein – in eurem Alter. Du möchtest Hochglanz-Fronten ganz in grau. Die sind zeitlos und immer schön. Ein bisschen Geduld brauchst du, denn der Einbau kann erst in sechs Wochen beginnen. Als der Termin ran ist, tröstet dich der Küchenmensch um weitere drei Wochen. „Lieferschwierigkeiten“. Dann geht es aber endlich los. Die alten Schränke und Geräte werden abgebaut. Oh, Mann, wie sieht das schrecklich aus! Du lässt die Handwerker machen und wendest dich anderen Dingen zu. „So, das wär's eigentlich“, verkündet der Mensch nach zwei Tagen. Gespannt öffnest du die Küchentür. Es strahlt dir eine wunderschöne graue Hochglanzküche entgegen. Aber – was ist das? Die rechte Seite am Kühlschrank ist matt statt Hochglanz. Die Front des Herdes ist schief eingebaut und hängt um mindestens zwei



Karin Brose

Foto: priv

Zentimeter und die Arbeitsplatte fehlt noch ganz. „Der Granit hat Lieferschwierigkeiten. Müsste aber die nächsten zwei Monate kommen“, tröstet man dich. „Wegen der Herdfront kommen wir noch mal wieder. Dann tauschen wir auch die matte Seite aus.“ Nach weiteren zwei Wochen tauschen Sie aus, leider ist nun vorn am Herd ein Schrankgriff angeschraubt – ? Der muss weg! Auf die Granitplatte wartest du noch. Deine Freude über das neue Küchenparadies hält sich in Grenzen, zumal der Preis nun das Abgemachte doch noch übersteigt. Deinem Liebsten würdest du gern ins Gesicht springen, als er das gute Stück betrachtet und ganz versonnen sagt „eigentlich war unsere alte Küche doch gar nicht so schlecht...“

Kreisstraßen instand setzen

■ (mk) Landkreis Harburg. Der Landkreis Harburg setzt mit einem Reparaturzug verschiedene Kreisstraßen instand, deshalb müssen sich Verkehrsteilnehmer ab dem 24. August auf Verkehrsbehinderungen einstellen. Um Schäden an den Fahrbahnen vorzubeugen, werden Netzrisse, Kornausbrüche und poröse Oberflächen der Fahrbahnen geschlossen. Der Landkreis hat dazu eine Fachfirma beauftragt, die in innerhalb von drei bis vier Wochen rund 50.000 Quadratmeter schadhafte Asphaltdecke ausbessert. Alle drei Arbeitsschritte, die für die Fahrbahninstandsetzung notwendig sind, werden durch eine spezielle Arbeitsmaschine auf einmal durchgeführt. Sie trägt bituminöses Bindemittel auf, bringt gleichzeitig Splitt auf die Oberfläche auf und walzt diesen ein. Dort, wo die Fahrbahn instandgesetzt wird, ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einige Tage auf 30 km/h reduziert. Je nach Wetterlage wird der überschüssige Edelsplitt nach etwa drei bis fünf Tagen mit einer Kehrsaugmaschine von den Straßen entfernt. Nach ca. 10 bis 14 Tagen erfolgt eine nochmalige Reinigung der Fahrbahn sowie der Rad- und Gehwege in diesem Bereich. Die Arbeiten im gesamten Kreisgebiet werden bis Mitte September andauern. Die Kosten der Instandsetzungsarbeiten betragen ca. 110.000 Euro. Der Landkreis Harburg bittet die betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis für etwaige Verkehrsbehinderungen.



Ab dem 24. August werden einige Kreisstraßen instandgesetzt

Foto: W. Marsand

Kunst, Musik und Tanz

Neue Kurse im Kulturhaus Süderelbe

■ (mk) Neugraben. Es gibt noch freie Plätze in den neuen Kulturhaus-Kursen ab 1. September. Kinder ab 4 Jahren tanzen donnerstags bei Lorenas „Tanzpiraten“ von 16.30 bis 17.30 Uhr. Mit Ton und Keramik arbeiten kann man im „Töpferei mit Edda“ schon ab 6 Jahren dienstags von 16.30 bis 18 Uhr, ab 12 Jahren donnerstags von 17 bis 19 Uhr. Branimirs „Malschule“ für Kinder ist weiterhin mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr. Angeleitet von Gabriele Wendland malen Erwachsene im „Alles Farbe“-Kurs neuerdings dienstags von 11 bis 13.30 Uhr. „Aktzeichnen“ wird weiterhin dienstags von Dörte Ellerbrock unterrichtet (18.30 bis 21.30 Uhr). Ganz neu: der bekannte Harburger Künstler Ralf Schwinge gibt künftig donnerstags den „Zeichnen/Stilleben“-Kurs von 15 bis 17.30 Uhr. Ebenfalls donnerstags: „Acrylmalerei“ bei Branimir Georgiev von 18.30 bis 21 Uhr. Interessierte an „Wasserfarben/Aquarell“-Techniken arbeiten mit Angelika Holzmann freitags von 10 bis 12.30 Uhr. Neu angeboten wird auch wieder „Kreatives Lebensweschreiben“ mit Ulrike Hinrichs mittwochs von 16 bis 18 Uhr. Das gesamte Kursprogramm und alle Angebote des Kulturhauses gibt es unter www.kulturhaus-suederelbe.de. Die neue Kultur des Miteinanders, bedingt durch die Corona-Pandemie, lässt Kursteilnehmer*innen und Kursleitungen zwar mit mehr Abstand zueinander arbeiten. Und wenn



Das Kulturhaus Süderelbe, direkt am Neugrabener S-Bahnhof, bietet viele Kurse an, u.a. auch die Töpferschule. Foto: Angelika Holzmann

man sich – künstlerisch bedingt – doch näherkommt, wird die Mund-Nasen-Bedeckung aufgesetzt. Das behördlich abgestimmte Hygienekonzept des Kulturhauses gewährleistet den alltäglichen Kursbetrieb; mithilfe der Abstand-Hygiene-Alltagsmasken-Regel kann die Infektionsrate weiterhin niedrig gehalten werden. Somit können auch die sogenannten „atemintensiven“ Aktivitäten wie Gesang, Saxofon- und Klarinetten-

unterricht, LittleBigBand-Proben sowie natürlich die Tanztrainings für Kinder und Jugendliche der Tanzcompagnie Süderelbe (montags bis mittwochs nachmittags) oder „Energy Dance“ (donnerstags abends bei Kristine Drengere) stattfinden. Anmeldungen für alle Kurse nimmt das Team im Kulturhaus Süderelbe gern entgegen unter Tel. 040 7967222 oder per E-Mail an info@kulturhaus-suederelbe.de.

NEUE KURSE

T2NU KULTURHAUS SÜDERELBE

Ab dem 1. September starten wieder viele attraktive Kurse in Bildender Kunst, Musik und Bewegung für Kinder und Erwachsene im Kulturhaus Süderelbe, direkt am Neugrabener S-Bahnhof gelegen. Freie Plätze gibt es unter anderem noch in folgenden Kursen:

- Tanzen mit Lorena: donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr für Kinder ab 4 Jahren
- Töpferei mit Edda: können Kinder ab 6 Jahren dienstags 16.30 bis 18 Uhr und Jugendliche ab 12 Jahren donnerstags 17 bis 19 Uhr
- Malen mit Branimir: mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr für Kinder ab 6 Jahren
- „Alles Farbe“-Malerei: mit Gabriele Wendland: dienstags 11:00 bis 13:30 Uhr
- (Akt-)Zeichnen bei Dörte Ellerbrock: dienstags 18:30 bis 21:30 Uhr
- Kreatives Lebensweschreiben mit Ulrike Hinrichs: mittwochs 16 bis 18 Uhr
- Zeichnen/Stilleben bei Ralf Schwinge: donnerstags 15 bis 17:30 Uhr
- Aquarell-Malerei bei Angelika Holzmann: freitags 10 bis 12:30 Uhr
- Acrylmalerei mit Branimir Georgiev: donnerstags 18.30 bis 21:30 Uhr

Anmeldungen für die Kurse nimmt das Team im Kulturhaus Süderelbe gern entgegen unter Tel. 040 796 72 22 oder info@kulturhaus-suederelbe.de. Aktuelle Informationen zu den Terminen und Gebühren sowie das gesamte Kurs-Angebot unter www.kulturhaus-suederelbe.de

Wohnwelt Haus & Garten



**M.LADIG
BAUGESCHÄFT**

Bredenheider Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de

- **Neubau**
- **Maurer- & Betonarbeiten**
- **Altbausanierung**
- **An- & Umbauten**
- **Putzarbeiten**
- **Reparaturen**

Das Dach für Ihre Terrasse

Holzleimbinderkonstruktion
Dacheindeckung in Verbundsicherheitsglas
z. B. 5,00 x 3,00 m 3.400,- € inkl. 16 % MwSt.
Inkl. Montage & Lieferung
Kunze Holz & Glas
Tel. 04484 / 920 190 in 27798 Hude
www.terrassendach.de



GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Wetterschutztechnik

**Der Meister
kommt selbst!**
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH

Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de **www.gollnast.de**

Ihre kompetenten Partner in allen Fragen
rund um das Grundstück, Vermessungen,
Baulasten und Immobilienbewertungen.



Vareler Weg 24
27383 Schreeßel
Tel. (0 42 63) 93 60
Fax (0 42 63) 93 63 00

www.mittelstaedt-schroeder.de



ZIMMEREI
Meisterbetrieb
Zimmerer Bröhan
Karsteinweg 35
21279 Appel
dbröhan@gmx.de
0151/14963645

- Dächer
- Vordächer
- Carports
- Wintergärten
- Terrassen & Balkone
- Innenausbauten
- Reparaturen
- Sonstige Holzarbeiten



**Achtung!
Qualität und Service.**



STARK. SICHER. SERVICE.
Elektro-Gemeinschaft Hamburg

Setzen Sie bei Elektro-Installationen
im Haus auf die richtige Beratung
und den Service vom Fachmann.
500 erfahrene Partner finden Sie unter:
www.EGHH.de

elektromeister

Telefon 700 65 87 **MARTIN HOWOLD**

Elektro-Installation · Kundendienst
21629 Neu Wulmstorf · Hauptstraße 40

Hamburger Bautag 2020

Studierende der TU Hamburg erhalten Förderauszeichnung

■ (mk) Harburg. Die Studenten der Technischen Universität Hamburg, Layla Raig und Gabriel Marc, wurden für ihre exzellenten Bachelorabschlussnoten, Pauline Kaminski und Hans-Konrad Witte für ihre hervorragenden Masterarbeiten im Rahmen des Hamburger Bautags 2020 ausgezeichnet. Für ihre Leistungen erhielten sie von der Stiftung des Bauindustrieverbandes Hamburg Schleswig-Holstein eine Fördersumme von insgesamt 4.500 Euro. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der diesjährige Bautag nicht wie gewohnt mit einer Preisverleihung, Firmenkontaktmesse und Vorträgen stattfinden. Dennoch war es den Organisatoren und dem Bauindustrieverband wichtig, die Leistungen der Absolventen zu würdigen. „Ich freue mich sehr über die hervorragenden Ergebnisse, die unsere Studierenden erbracht haben.

Das zeigt uns, dass wir als TU Hamburg hochqualifizierte Fachkräfte für die Baubranche und Forschung ausbilden“, sagt TU-Vizepräsidentin Kerstin Kuchta. Mit der Preisvergabe unterstützt die Stiftung des Bauindustrieverbandes Hamburg das Ziel der TUHH im besonderen Maße, Anreize für ein hochwertiges und zügiges Studium zu geben. Unter dem Motto „Elbtower: Tief gegründet, hoch hinaus – ein neues Wahrzeichen für Hamburg“ soll der Bautag im kommenden Jahr nachgeholt werden. „Die Baubranche gestaltet unsere Zukunft in den Städten und so werden qualifizierte Absolventinnen und Absolventen dringend gesucht. Im kommenden Jahr wollen wir wieder ein Forum zwischen Wissenschaft und Praxis anbieten, in dem die Zukunftsperspektiven der Bauindustrie sowie ihre Auswirkungen auf die universitäre Ausbildung von Bauingenie-

euren diskutiert werden kann“, freut sich Konrad Dicke vom Fachschaftsrat Bau- und Umweltingenieurwesen. Der Hamburger Bautag wurde bereits zum 17. Mal vom Fachschaftsrat Bau- und Umweltingenieurwesen in Kooperation mit wechselnden Instituten der TU Hamburg und dem Bauindustrieverband Hamburg Schleswig-Holstein e.V. organisiert.



Hans-Konrad Witte, Kim Gülick (FSR Bau- und Umweltingenieurwesen) und Layla Raig (Linke Seite v.o.n.u.) sowie Pauline Kaminski und Konrad Dicke (FSR Bau- und Umweltingenieurwesen) (Rechte Seite v.o.n.u.) wurden ausgezeichnet. Nicht im Bild: Gabriel Marc.
Foto: TU/Hennings.

— Anzeige —

Perfekte Vermessung

Betreuung durch Mittelstädt & Schröder

■ (mk) Schreeßel. Gegründet 1975, bietet das Vermessungsbüro Mittelstädt & Schröder als öffentlich bestellte Vermessungsingenieure aus Schreeßel eine umfangreiche Be-

treuung für Bauherren. Darunter fallen amtliche Lagepläne und Bescheinigungen zum Bauantrag ebenso wie Gebäudeabsteckungen und amtliche Gebäudevermessungen.



Mittelstädt & Schröder setzen modernste technische Messsysteme ein
Foto: Mittelstädt

Die Energie der Sonne nutzen

Sonne satt in Deutschland ist angesagt

■ (spp-o). Immer noch verschonen viele Haus- und Wohnungseigentümer bares Geld, weil sie die Sonnenenergie ungenutzt verpuffen lassen. Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, auf dem eigenen Dach die Sonne in Energie umzuwandeln. Mit einer Solarthermieanlage wird die Energie der Sonne zur Erzeugung von Wärme durch das gezielte Sammeln von Sonnenstrahlen (in zumeist Flach- oder Röhrenkollektoren) genutzt. Anders arbeitet eine Fotovoltaikanlage. Hier wird, mittels Solarzellen (die zu Modulen verbunden sind) Gleichstrom erzeugt. In einer Wechselrichter-einheit wird der Strom zu Wechselstrom umgewandelt. Der auf dem Dach erzeugte Strom kann entweder in das Stromnetz eingespeist oder aber auch im Zuhause genutzt werden. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale hat einen Service ins Leben gerufen, der Unentschlossenen unter den privaten Haus- oder Wohnungseigentümern und privaten Vermietern einen echten



Foto: Africa
Studio/fotolia.com/spp-o

Mehrwert bietet: den „Eignungs-Check Solar“. Beim „Eignungs-Check Solar“ besucht ein Energieberater den Verbraucher zu Hause und prüft, ob das Gebäude für eine Fotovoltaik-Anlage und/oder Solarthermie-Anlage geeignet ist (www.verbraucherzentrale-energieberatung.de). Er ermittelt die ungefähr benötigte Größe und den voraussichtlichen Ertrag der Anlage. Außerdem gibt er Hinweise zu eventuell erforderlichen baulichen oder technischen Voraussetzungen.

Daheim bleiben! Mit der Immo-Leibrente!



Kostenlose, individuelle Beratung
jederzeit nach Absprache in Rosengarten-Klecken.

19.8.2020 in HH-Bergedorf,
H4 Hotel, Holzhude 2
20.8.2020 in HH-Bahrenfeld,
Mercure Hotel an der Trabrennbahn

- + Wohnrecht und Rente lebenslang
- + im Grundbuch gesichert
- + ab 70 Jahren



Um
Anmeldung
wird
gebeten!

Hübner Immobilien
Waldstraße 2 g
21224 Rosengarten
Tel. 04105/580 390
info@huebner-immobilien.com

Unsere nächsten Sonderseiten

**„Wohnwelt
Haus & Garten“
erscheinen
am 19. September.**



**Viele Tipps, Tricks und Trends rund
um die Themen in Haus & Garten.**

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?
Dann kontaktieren Sie uns:

unter ☎ 040 70 10 17 30
u.sakowski@neuerruf.de



Wohnwelt Haus & Garten

Ein Fensteraustausch lohnt sich energetisch

■ (akz-o). Das Frühjahr ist die beste Jahreszeit, um die Sanierung von Fenstern zu planen. Alte Fenster gegen Fenster mit Wärmeschutzverglasung auszutauschen, da ihr Energieeinsparpotenzial hoch ist, rät die Energieberatung der Verbraucherzentrale. Beim Austausch alter Fenster mit Isolierverglasungen gegen Neue mit 3-fach-Wärmeschutzverglasungen kann der Wärmeverlust der Fenster um mehr als 60 Prozent reduziert werden. Anteilig können so typischer Weise 10 bis 20 Prozent Heizkosten eingespart werden. Zusätzlich werden die Räume behaglicher, da die Innenseiten der Fenster im Winter wärmer bleiben, wodurch man sich in den Räumen wohler fühlt.

Wärmebrückenfreier und luftdichter Einbau

Außerdem schließen neue Fenster dicht, so dass weniger Zugluft entsteht. Der Austausch von Fenstern wird von den Sanierungsprogrammen der KfW gefördert. Die neuen Fenster müssen dafür besser als der gesetzliche Mindeststandard sein. Damit die neuen Fenster möglichst viel Energie einsparen, kommt es auf einige Details an. „Es muss auf



Fenster mit Wärmeschutzverglasung schließen dicht, so dass weniger Zugluft entsteht. Foto: Andrey_Popov/shutterstock.com/akz-o

einen wärmebrückenfreien und luftdichten Einbau geachtet werden“, erläutert Martin Brandis, Referent Gebäudetechnik bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale. Ein wirksamer Sonnenschutz muss berücksichtigt werden, damit Wohnräume in den Sommermonaten

nicht zu warm werden. Moderne Fenster bieten noch eine Reihe weiterer Vorzüge, die einen Austausch interessant machen. So wird beispielsweise der Schallschutz verbessert. Außerdem sind neue Fenster sicherer, weil sie es Dieben schwerer machen, ins Haus zu kommen. Neu auf dem Markt sind zum Beispiel die Vakuum-Verglasung und Fenster mit integriertem Touchscreen-Display. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale berät zu allen Themen des Fensteraustauschs und weiteren Sanierungsmaßnahmen in ihren bundesweiten Beratungsstellen oder beim Ratsuchenden zu Hause. Hier werden auch typische Fragen bezüglich der individuell am besten geeigneten Verglasung oder Rahmenmaterialien beantwortet. Auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800/809 802 400 (kostenfrei) finden Sie weitere Informationen.

Das neue Gesetz am Herd:

Jeder kann kochen!

■ (akz-o). Ab sofort gilt ein neues Gesetz am Herd: Jeder kann kochen! Und das sogar auf Sternekoch-Niveau. Mit „be-cook“ vom Küchentechnikspezialist Oranier gelingt selbst dem Laien jedes Gericht mit Lecker-Garantie. Hierbei kommunizieren ein intelligentes Flächeninduktionskochfeld, sensorgesteuertes Kochgeschirr und eine Rezept-App per Bluetooth. Egal, ob ein Profi oder Anfänger vor der Pfanne steht, hier wird beim Kochen nichts mehr dem Zufall überlassen.



Rezepte von Chef- und Sterneköchen mit Leichtigkeit zubereiten. Foto: Oranier/akz-o

Da läuft alles glatt

Einfach ein Rezept aus der App von Hestan Cue auswählen, die benötigten Zutaten für das Gericht einkaufen und den Anweisungen des jeweiligen Videos entsprechend zubereiten. Dabei übernehmen Flächeninduktionskochfeld, Kochgeschirr und App die Regie. Und Koch und Köchin führen die einzelnen Schritte nur noch aus. Mittlere Hitze und scharfes Anbraten sind somit kein Bauchgefühl mehr, sondern smarte Präzision.

Töpfe und Pfannen, die mit leistungsstarken Sensoren ausgestattet sind, senden die aktuelle Temperatur an die App. Diese berechnet während des gesamten Kochvorgangs die optimale Hitze sowie die verbleibende Dauer und leitet die Informationen an das intelligente Flächeninduktionskochfeld weiter, das punktgenau die Temperatur reguliert und die Garzeit festlegt.

Ob Fleisch, Fisch, vegetarisch oder glutenfrei, ob Vorspeise, Hauptspeise oder Nachspeise, asiatisch oder mexikanisch – die zahlreichen Rezepte in der App sind von Profiköchen kreiert. Dabei lassen sich aus dem virtuellen Kochbuch sowohl einzelne Speisen auswählen als auch individuelle Menüs zusammenstellen, die anhand von Fotos und Themenfeldern vorgestellt werden. Der gesamte Vorgang wird mit Videos begleitet, die alle Abläufe

Eine Anzeige...

...informiert Sie über die neuesten Angebote

...hilft Ihnen Ihren Einkauf zu planen

...lässt Sie Geld sparen

Jetzt Gartenholz von Ihrem Fachmarkt:

Terrassendielen
Gartenzäune
Pfähle und Palisaden
Konstruktionsholz

In Lärche, Robinie, Eiche, WPC und Kiefer

kohbau holz- und baustoffhandel gmbh

Kirchwerder Elbdeich 141
Tel. 723 03 43 www.kohbau.de

Anzeigenberatung (040) 70 10 17-0

AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN

VERKAUF & TRANSPORT VON
KIES - SAND - SCHOTTER,
MUTTERBODEN - NATURSPLITT
SELBSTABHOLUNG ODER
LIEFERUNG IN ALLEN MENGEN
FÜR GEWERBE UND PRIVAT

ENTSORGUNGSKONZEPTE,
AUCH DIREKT VOR ORT

NEU: BAUMASCHINEN VERLEIH

Kluczinski
BAUSTOFFHANDEL-HAMBURG.DE

BILLBROOKDEICH 101, 22113 HAMBURG
TEL: 040 - 73 13 721

Baugeschäft Frank Gruber

Maurer- u. Betonbaumeister
SIVV & §19 WHG
www.baugeschaeft-gruber.com

- Planung und Ausführung
- Schlüsselfertige Bauausführung
- Maurer-, Fliesen- & Betonarbeiten
- Altbausanierung
- Fassadensanierung
- Keller-Innen- und -Außenabdichtung
- Fachwerkbau
- Balkonsanierung
- Rissinjektionen
- Baggararbeiten
- Beschichten & Abdichten aus ein- u. mehrkomponentigen Materialien im Bereich Wasser & Abwasser SIVV & §19 WHG

Tel. 041 68/91 98 88 - www.baugeschaeft-gruber.com

Sie wollen Ihre Immobilie zum besten Preis verkaufen?

Immobilien verkaufen oder vermieten ist Vertrauenssache!

Neubauprojekt in Apensen – Mehrfamilienhaus mit 21 WE

Wertvolle Immobilien gehören in qualifizierte Hände.

Uwe Behrens Immobilien
Hauptstraße 5 • 21279 Hollenstedt
Tel.: 04165 / 999 777 • Fax: 04165 / 999 770
Mobil: 0162 / 96 96 500
E-Mail: info@uwebehrens.net • www.uwebehrens.net

Rufen Sie uns gerne an!

- zentrale Lage – im Zentrum von Apensen
- 2 bis 3 Zimmer-Wohnungen von ca. 62 m² bis ca. 133 m²
- moderne Grundrisse
- Wohnkomfort durch großzügige Terrassen, Balkone und Dachterrassen
- Alle Wohnungen mit Aufzug erreichbar
- Niedrige Energiekosten durch moderne Heiztechnik
- Energieeffizient KfW55

Kaufpreise ab 231.000,00 Euro – keine zusätzliche Käuferprovision

... so schön kann Wohnen sein!

UWE BEHRENS Immobilien

Vertrauen Sie auf das jahrelange Know-How unserer Experten vor Ort. Gemeinsam finden wir schnell den richtigen Käufer für Ihre Immobilie.

Ihre Ansprechpartner in Harburg:
Sarah-Melike Illmer
Telefon: 040 76691-5503
Joachim Kluge
Telefon: 040 76691-5510

Immobilien
Sparkasse Harburg-Buxtehude

s-immobilien.eu

Birgit Stöver einstimmig gewählt CDU Harburg-Mitte bestätigt ihren Vorstand

■ (mk) Harburg. Im CDU-Ortsverband Harburg-Mitte wurde die Vorsitzende und Bürgerschaftsabgeordnete Birgit Stöver von der Mitgliederversammlung erneut mit einstimmigem Votum gewählt. Stöver: „Der Ortsverband schaut auf zwei aktive und gute Jahre zurück. Wir haben nicht nur an Mitgliedern sondern auch an Einfluss in der Gesellschaft gewonnen. Der Ortsverband Harburg-Mitte ist mit Abstand der mitgliederstärkste im Süderel-

beaum, außerdem stellen wir den viertgrößten Ortsverband in ganz Hamburg.“ Als Stellvertreter von Birgit Stöver wurden Christin Detje und Michael Schaefer bestätigt; Axel Backhaus wurde mit großer Mehrheit als stellvertretender Ortsvorsitzender gewählt. Der Vorstand resümiert: „Der Ortsverband hat mit zwei aktiven Wahlkämpfen gezeigt, wie gut seine Netzwerktätigkeit ist. Er zeichnet sich durch seine vielfältigen Ak-

tivitäten im politischen wie im geselligen Bereich sowie durch seine starke Gemeinschaft aus. Der Ortsverband Harburg-Mitte wird durch seine in vielen Bereichen aktive Mitgliedschaft und Mitwirkungen im vorpolitischen Raum auch über Harburgs Grenzen sichtbar und wahrgenommen.“ Als Schatzmeister wurde Marko Neuirth gewählt, die Schriftführung übernahm erneut Helga Stöver. Der wichtige Posten der Mit-



Birgit Stöver (l.) und ihre Stellvertreter Axel Backhaus, Christin Detje und Michael Schäfer (v.l.n.r.) bilden den Vorstand.
Foto: CDU

gliedsbeauftragten geht an Elke Wohlmeiner, die sich schon in der Vergangenheit immer für die Belange der Mitgliederinformation verdient gemacht hat. Birgit Stöver abschließend: „Dem Ortsvorstand gehören weitere Beisitzer an, die die vielfältigen Aktivitäten im politischen und gesellschaftlichen Bereich mitgestalten werden. Sie stehen für die Bürger als gute und kompetente Ansprechpartner bereit. Sprechen Sie den Ortsverband mit Ihren Anregungen für Harburg an – wir kümmern uns. Wir haben das Ohr an der Basis und kommen mit dem Bürger ins Gespräch.“

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

M.LADIG BAUGESCHÄFT
Bredeneider Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de

- Neubau
- Maurer- & Betonarbeiten
- Altbausanierung
- An- & Umbauten
- Putzarbeiten
- Reparaturen

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Gas • Heizung • Sanitär

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder
Tel. 79 01 79-0 · www.peterkell.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 · 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 · Fax 70 10 24 86

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN • GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m²
Francoer Str. 60 · 21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

Garten- und Landschaftsbau

Wir bauen Ihre Traumgärten
Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
DZAFERI GALABAU GmbH
✓ Gartenpflege
✓ Terrassen- und Wegebau
✓ Steinarbeiten
✓ Baum- und Heckenschnitt
✓ Winterdienst und vieles mehr
Tel.: 040-5354 5731
GaLaBau Dzaferi GmbH • Zörnkamp 23 • 21217 Seevetal
e-mail: info@galabau-dzaferi-gmbh.de • www.galabau-dzaferi-gmbh.de

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/7737 39

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien
Kostenlose Beratung vor Ort 040 / 822 17 89 34
Hamburger Str. 11
22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de

- Bedachung aller Art
- Schieferarbeiten
- Bauklempnerei
- Dachrinnenreinigung
- Lfm. 1,99 Euro

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 29 49

Karl Honnens
Gartenservice Neu Wulmstorf
Vorbereitung für Hecken- und Sträucherschnitt
Tel.: 0171/4 76 22 01

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiwies Gartenbau • Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST 040 75 11570
Heizungstechnik und Sanitär

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

RAGA GmbH

Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge
- und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Starts
Öl- und Gasheizungsbau
• Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen
• Solartechnik für Warmwasser
• Moderne Badgestaltung • Brenntechnik
Gödeke-Michels-Weg 1a • 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 97 20 27 • Fax (040) 70 97 20 26

Glaserei

GLASEREI Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST für den Großraum Hamburg
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000
REPARATURGLASEREI 24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU GLASHANDEL GLASSCHLEIFEREI
BAUEN • WOHNEN MIT GLAS

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg
☎ 701 70 11

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Küchen - Montagen - Reparaturen

Stiebing
Kleinstaufträge, Schornsteine beim Kühlturm, defekte Schubkasten, defekte Lampen, Wasserhahn und Spüle defekt, Arbeitsplatte hat Löcher, Elektrogeräte haben den Geist aufgegeben, neue Küche oder Umbau oder nur einmal wieder schön machen! Wir sind für Sie da!
SPRECHEN SIE UNS AN: 040 - 7 63 40 86
WWW.STIEBING-KUECHENMONTAGE.DE

Markisen • Rolläden

HEIWIE
Rolläden Haustürvordächer Markisen
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 • Fax 702 77 25 • Mobil: 0171/776 0078
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 • www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei/Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität, sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN TISCHLEREI
Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
Jan Stölken gmbh
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlberg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Elektrotechnik

HENNING ELEKTROTECHNIK
Wünsche dir was, wir machen das!
Winsener Stieg 15 • 21079 Hamburg • 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
Fenster • Türen
Rolläden • Markisen
Innenausbau • Garagentore
Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
☎ 04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 • 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Sinti und Roma-Bilder von Deportationen gesucht

Stiftung Hamburger Gedenkstätten bitten um Hilfe

■ (pm) Hamburg. Vor 80 Jahren begannen die Nationalsozialisten Sinti, Roma und Juden aus Hamburg zu deportieren. Aber noch heute fehlen Fotos, die das Geschehen dokumentieren. Das Ausstellungsteam denk.mal Hannoverscher Bahnhof ruft alle Hamburger auf, zu Hause in ihre Fotoalben und Fotosammlungen zu schauen. Vor achtzig Jahren, am 20. Mai 1940, wurden etwa 1000 Sintizze und Sinti sowie Romnja und Roma von Hamburg aus in das Zwangsarbeitslager Belzec in das von der deutschen Wehrmacht besetzte Polen deportiert. Daran schloss sich für viele eine Odyssee durch mehrere Konzentrationslager an, die sehr viele nicht überlebten. Weitere Transporte aus Hamburg folgten. Zwischen 1940 und 1945 deportierten die Nationalsozialisten in mindestens 20 Transporten über 8.000 Jüdinnen und Juden, Sintizze und Sinti sowie Romnja und Roma aus und über Hamburg in Gettos, Konzentrations- und Vernichtungslager. Die letzte Depor-

taion aus Hamburg fand noch im Februar 1945 statt. In vielen Städten existieren Fotos und sogar Filme von Deportationen. „Was es aus Würzburg, Brandenburg, Köln und Remscheid gibt, gibt es aus Hamburg nicht, so Dr. Iris Groschek von der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen (Öffentlichkeitsarbeit / Public Relations). Bekannt seien bisher nur Berichte. Deshalb sei es schwierig, „sich ein Bild zu machen. Wie sah es aus, als Menschen vor aller Augen abgeholt und zu Sammellagern, wie etwa an der Moorweide oder im „Fruchtschuppen C“ des Freihafengeländes, gebracht wurden?“ In der HafenCity entsteht derzeit das Dokumentationszentrum denk.mal Hannoverscher Bahnhof, das 2023 mit einer Dauerausstellung eröffnet wird. Gesucht werden (auch unscharfe) Fotos aus den 1940er-Jahren von Gruppen von Menschen, die mehr oder weniger deutlich von Uniformierten bewacht die Straße entlang

gehen, auf LKW, in Straßenbahnen oder Züge verladen werden. Existieren Fotos von Menschen, die mit Gepäckstücken beladen vor einem Gebäude, an einer Haltestelle, an Güterbahnhöfen oder vor Güterwaggons stehen? Falls Sie so ein Foto besitzen: Fotografieren Sie die Fotos und schicken Sie sie uns. Rufen Sie uns gerne an. Ihre Kontaktperson Sarah Grandke vom Projekt „denk.mal Hannoverscher Bahnhof“: Tel. 040 428131560, E-Mail: Sarah.Grandke@gedenkstaetten.hamburg.de. Dr. Oliver von Wrochem, Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, wies darauf hin, dass die Deportationen zwischen 1940 und 1945 vor aller Augen stattfanden, auch in Hamburg. Dies bildlich zukünftigen Besuchenden des Dokumentationszentrums darstellen zu können, sei von unschätzbarem Wert. von Wrochem: „Wir bitten auf diesem Wege die Hamburger Öffentlichkeit um Unterstützung. Wir möchten nichts unversucht lassen.“

LaWEEEda macht moderne Abfallwirtschaft möglich

Wissenschaftlichen Nachwuchs sensibilisieren

■ (pm) Harburg. Sascha Diedler ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsgruppe „Sustainable Resource and Waste Management“ an der TUHH. Als Experte für Abfallressourcenwirtschaft ist er davon überzeugt, dass die Herausforderungen des weltweiten Müllvorkommens nur länderübergreifend gelöst werden können. Deswegen ist der Wissenschaftler Teil des internationalen Projekts LaWEE-Eda (Latin American-European network on waste electrical and electronic equipment research, development and analyses). Ziel ist es, die Lehrinhalte an Hochschulen in Brasilien und Nicaragua im Bereich der Abfallwirtschaft moderner und qualitativ hochwertiger zu gestalten. „Jährlich fallen weltweit etwa 53 Millionen Tonnen Elektronikschrott an. Das entspricht im Durchschnitt etwa 7,3 Kilogramm pro Person im Jahr 2019. „Gerade in Entwicklungs- und Schwellenländern wächst das Aufkommen an Elektroaltgeräten besonders schnell“, sagt Sascha Diedler. Verantwortlich seien dafür beispielsweise gesteigerter Wohlstand, die Digitalisierung, veränderte Konsumgewohnheiten und das Bevölkerungswachstum. Zudem exportieren Industrieländer ihre Altgeräte häufig ins Ausland. „Während es in Europa bereits gute Prozesse im Umgang mit Elektroaltgeräten gibt, könnten sich

hier Länder wie Brasilien oder Nicaragua noch etwas anschauen. Genau hier setzt unsere Arbeit an“, so der TU-Forscher. Um den zunehmenden Abfallmengen gerecht zu werden, bewerteten die Wissenschaftler die Ausgangslage vor Ort. „Nur wenige Menschen aus Nicaragua oder Brasilien halten sich an gesetzliche Vorgaben für die Abfallentsorgung, geschweige denn für Elektroaltgeräte. Kaputte Kühlschränke, Waschmaschinen oder auch Computer werden häufig am Straßenrand oder in illegalen Sammelstellen entsorgt“, erklärt Sascha Diedler. Besonders problematisch sei dabei auch der Umgang mit Gefahrgütern wie Kühlflüssigkeiten, Akkus oder auch Batterien. „Häufig werden diese giftigen Stoffe unüberlegt in der Natur entsorgt mit potenziell schwerwiegenden Folgen für die Umwelt und die dort lebenden Menschen“, so Diedler weiter. In neu konzipierten Vorlesungen, Übungen und Exkursionen soll der wissenschaftliche Nachwuchs für mehr Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein im Kontext von Abfallthemen sensibilisiert werden. Darauf folgt eine Spezialisierung in Richtung Elektroschrott und wie dieser fachgerecht getrennt, wiederverwertet oder auch endgelagert werden kann. Dafür haben die Studierenden die Mög-

lichkeit, sich in neu gestalteten Werkstätten mit elektronischen Altgeräten und dessen Bestandteilen vertraut zu machen. Wirtschaftliche Lehrinhalte sollen zudem motivieren, vorhandene Prozesse der Abfallwirtschaft in eigenen Unternehmen umzusetzen und weiterzuentwickeln. Neben der TUHH waren an dem Projekt die Universität für Natürliche Ressourcen und Biowissenschaften (Österreich), die Universität Northampton (Vereinigtes Königreich), die Universidade Estadual Paulista (Brasilien), die Universidade Federal do Rio de Janeiro (Brasilien), die Universidad Tecnológica La Salle (Nicaragua), die Universidad Cristiana Autónoma de Nicaragua (Nicaragua) sowie fünf weitere Kooperativen beteiligt.



In neu gestalteten Werkstätten können sich Studierende mit elektronischen Altgeräten und dessen Bestandteilen vertraut machen
Foto: Sascha Diedler/TUHH

Sie wollen individuelle
Hochzeitskarten?

Schauen Sie vorbei oder rufen Sie uns an.
Wir entwerfen alles nach Ihren Wünschen!

Boback Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon (040) 70 10 17-0

Neue Burg vor 1000 Jahren gebaut – Walloberkante unter der Asphaltdecke

Ausgrabungen des Archäologischen Museums Hamburg

■ (pm) Hamburg. Noch bis Ende August führt das Archäologische Museum Hamburg archäologische Ausgrabungen im Bereich der mittelalterlichen Neuen Burg, eine Nachfolge-Befestigung der Hammaburg, in Hamburg durch. Das Grabungsareal liegt auf historisch bedeutsamem Gelände, und der Straßenname „Neue Burg“ erinnert noch heute an die im Boden verborgene Festung. Das Gebiet gilt als Keimzelle der Hamburger Neustadt und birgt ein einzigartiges Denkmalensemble. „Archäologisch betrachtet gibt diese wichtige Phase der Hamburger Stadtgeschichte immer noch viele Rätsel auf. Eine Schlüsselrolle kommt dabei der Neuen Burg als Nachfolgebau der Hammaburg zu“, so Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss, Landesarchäologe und Direktor des Archäologischen Museums Hamburg. Durch die aktuelle Grabung können die Archäologen jetzt neue spannende Erkenntnisse zur frühen Geschichte sammeln. Bereits 2014 und 2016 hatten die Experten des Museums Reste des Westwalls ausgegraben. In den darauffolgenden Jahren 2017 und 2019 konnten sie zudem Teile des Ostwalls untersuchen. Damals sorgten die Ergebnisse bereits für eine Überraschung: Anhand der Jahre der hervorragend erhaltenen Bauhölzer konnte nachgewiesen werden, dass die Neue Burg rund 40 Jahre älter war, als zuvor angenommen. Ihre Gründung fällt damit in das Jahr 1021. Sie wurde also vor fast genau 1000 Jahren im Auftrag des Billungerherzog Bernhard II. ab 1021 gebaut. Nun machen erneut umfangreiche Baumaßnahmen am Nikolaifleet archäologische Ausgrabungen notwendig, die das Archäologische Museum Hamburg noch bis Ende August durchführen wird. „Seit sieben Jahren begleiten wir jede Baustelle rund um den Hopfenmarkt archäologisch. Dabei stößt das



Grabungsfund: Tonspielzeug aus dem 13. bis 14. Jahrhundert
Fotos: Archäologisches Museum Hamburg

Grabungsteam immer wieder auf neue Puzzelsteine, die das Bild von Hamburgs früher Stadtgeschichte vervollständigen. Besonders die spektakulär erhaltenen Holzkonstruktionen der Burganlage sind für uns Archäologen von großem Wert“, erläuterte Weiss weiter. An kaum einem anderen Ort in Hamburg reichen die archäologischen Schichten so tief wie hier im Mündungsdreieck zwischen Alster und Elbe. Tausende geborgene Funde und dokumentierte Baustrukturen erzählen von den Anfängen Hamburgs und gewähren Einblicke in das alltägliche Leben der früheren Bewohner. Die Neue Burg war im 11. Jahrhundert die größte Burganlage Norddeutschlands und hatte einen Durchmesser von 160 Metern. Ihr mächtiger Wall war an der Basis 36 m breit und 5 m hoch und war das weithin sichtbare Zeichen herzoglicher Macht. Gleichzeitig sicherte sie Hamburg gegen feindliche Angriffe. Auf der aktuellen, ca. 210 Quadratmeter großen Grabungsfläche im östlichen Teil der Burg war es den Archäologen nun erstmals möglich, die Walloberkante sowie den inneren Wallfuß zu dokumentieren, und auch die Besiedlungsgeschichte vom 11. Jahrhundert bis hin zum Großen Brand von 1842 konnte fast lückenlos nachgewiesen werden. Dies war nur

möglich, da genau hier das Areal nach dem Brand nicht mit Häusern überbaut worden ist. So konnte der Wall an dieser Stelle erstmals in seiner kompletten Höhe und mit hervorragend erhaltenen archäologischen Befunden erfasst werden.

Eine Reise durch die Schichten:

Während bei den bisherigen Ausgrabungen nur der untere Bereich des Walls erfasst werden konnte, stießen die Archäologen diesmal bereits knapp unter der Asphaltdecke auf die Walloberkante. Der Wallverlauf entspricht in etwa dem heutigen Verlauf der Straßen Neue Burg

und Bohnenstraße. Möglicherweise wurden sogar Überreste des Osttores entdeckt, doch ist hier die Ausgrabung noch nicht abgeschlossen. Weitere Strukturen und Funde gehören in die Zeit um 1200. Sie sind bisher die ältesten Belege für die Bebauung nach der Aufgabe des alten Burgwalls. Fundmaterial aus den nachfolgenden Jahrhunderten zeigt, dass es sich bei den Siedlern der Neustadt um sehr wohlhabende Bürger gehandelt haben muss. Ein besonders hübscher Fund ist ein Pferdefigürchen aus Ton, mit dem im Mittelalter wohl ein Kind gespielt hat. Das wenige Zentimeter große Tier stammt aus dem 13. oder 14. Jahrhundert. Außerdem stellten die Archäologen fest, dass die Größe der Bauparzellen seit dem 14. oder 15. Jahrhundert bis zum Schluss fast 650 Jahre lang unverändert geblieben ist. Bereits im 12. Jahrhundert wurde die Neue Burg aufgegeben. Danach ließ Virad von Boizenburg im Auftrag von Graf Adolph III. von Schauenburg das Innere des Burgwalls aufschütten und die so gewonnene Fläche in annähernd gleich große Grundstücke aufteilen und an Kaufleute vergeben.



Archäologe Kay-Peter Suchowa: Der mächtige Wall sicherte den Westen Hamburgs gegen feindliche Angriffe, während der Heidenwall am Speersort die Stadt nach Osten sicherte.

Anzeigenschluss

Donnerstag 17.00 Uhr

DER STELLENMARKT

Verkäufer im Bauwesen (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit mit guten PC-Kenntnissen (MS Office), Kommunikationsfähigkeit und Freude am Umgang mit Kunden.

Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de

Wenn Sie Lust auf Reisemobile haben, sind Sie bei uns richtig.

Tischler (m/w/d)
KFZ-Mechaniker (m/w/d)
Fahrzeugaufbereiter (m/w/d)

Per E-Mail an bewerbung@autohaus-hollenstedt.de
per Post oder persönlich an **Autohaus Hollenstedt GmbH**
Frau Neumann • Molkenstäh 7 • 21279 Hollenstedt

ÜBER WHATSAPP:
0162-8 98 26 14

LAUFEND Geld verdienen!

Starte dein Training und verdiene damit Geld!

Du hast Zeit und Lust am **Samstag** Zeitung zu verteilen und bist mindestens 13 Jahre alt? Dann komm zu uns – wir suchen Verstärkung im Bereich der Verteilung unseres Wochenblattes in **Harburg** (z.B. City, Marmstorf und Heimfeld).

Interesse? Dann melde dich gerne bei uns.
040-701017-27, vertrieb@neuerruf.de

Boback Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg

der neue RUF

Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Keine Maske = 40 Euro HVV bringt Vertragsstrafenregelung

■ (mk) Hamburg. Verstärkte Kontrollen der Hamburger Verkehrsunternehmen nach den Sommerferien haben ergeben, dass die Maskendisziplin im Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) abnimmt. Gegen Feierabend, aber vor allem am zurückliegenden Wochenende seien vermehrt Fahrgäste angetroffen worden, die sich nicht an die Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung im ÖPNV zu tragen, gehalten haben oder die Bedeckung nicht korrekt (d.h. unterhalb der Nase oder unterm Kinn) trugen. Bei Zivilkontrollen am zurückliegenden Wochenende sind in U-Bahnen knapp 15 Prozent Nicht-Maskenträger angetroffen worden, heißt es in einer Presse-Mitteilung der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM).

Vor dem Hintergrund aktuell steigender Corona-Infektionszahlen und gleichzeitig ansteigender Fahr-

gastzahlen nach den Sommerferien habe sich die BVM in enger Abstimmung mit dem HVV und den Hamburger Verkehrsunternehmen sowie den umliegenden Bundesländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen dazu entschlossen, zum Schutz der Fahrgäste die Beförderungsbedingungen im HVV anzupassen und eine Regelung für eine sogenannte Vertragsstrafe von 40 Euro auf den Weg zu bringen. Sie wird künftig erhoben, wenn die Maske nicht ordnungsgemäß über Mund und Nase in Bussen und Bahnen sowie im fahr-scheinpflichtigen Bereich des HVV getragen wird. Diese Vertragsstrafe wird jetzt schnellstmöglich umgesetzt und kann – vergleichbar zum Schwarzfahren oder bei Nicht-Beachtung des Alkohol-oder Rauchverbots im ÖPNV – direkt vor Ort von den HVV-Kontrollleuten erhoben werden. Sie soll künftig im gesamten HVV-Verbund gelten, so die BVM.



Wer sich nicht an die Maskenpflicht im ÖPNV hält, muss künftig 40 Euro zahlen Foto: mk

Altes erhalten und mit neuem Leben füllen Likörfabrik Hilke: Zeitgemäße Form der Nutzung

■ (pm) Harburg. „Wir wollen die alte, denkmalgeschützte Hilke-Likörfabrik nicht nur erhalten, sondern sie auch wieder mit neuem Leben füllen“, schwebt Jörn Lohmann, Fraktionsvorsitzender Die Linke, in der Bezirksversammlung, vor. „Wir begrüßen deshalb, dass die Stadt in aussichtsreichen Verhandlungen

mit dem Eigentümer steht, das Gebäudeensemble zu einem günstigen Preis zu kaufen“, so Lohmann weiter. Die Nutzung der Gebäude aber steht noch nicht fest. „Wir haben hier in Harburg mit der ehemaligen Hilke-Likörfabrik die Chance, Altes und Neues miteinander zu verbinden: Die denkmalgeschützten Gebäude der ältesten Harburger Fabrik von 1833 mit einem modernen und jungen Konzept von Wohnen, Arbeiten und Kultur“, sagt Heiko Langanke, Mitglied der Fraktion und Vorsitzender des Kulturausschusses. Für die Linke, sticht dabei das Konzept der Initiative „Li.Fa“ (von Likörfabrik) aus anderen vorhandenen Ideen hervor. „Das spannende an dem Konzept der Li.Fa ist, dass es nicht um entweder Wohnen oder Arbeiten oder Kultur geht, sondern ein umfassendes Konzept der Nutzung der Gebäude als Wohnraum, als Begegnungsstätte mit Café und Veranstaltungen und auch mit gewerblichen Räumen ist. Und zu all dem kommt dann noch ein Museum zur Geschichte der Fabrik Louis Hilke und der Harburger Industriegeschichte dazu“, erläutert



Ein Schriftzug, der an vergangene, bessere Zeiten, zumindest für die Likörfabrik erinnert. Dass die Glasscheibe noch nicht zu Bruch gegangen ist, ist beinahe ein kleines Wunder.



Der Zahn der Zeit hat gewaltig an den Hilke-Häusern genagt Fotos: pm

Der direkte Weg zur Physiotherapie-Behandlung



Therapeut Daniel Steiffert von der Physiotherapie im Centrum in Harburg ist Master of Public Health (MPH) und Heilpraktiker für den Bereich Physiotherapie. Foto: ein

■ (ein) Harburg. Physiotherapie gibt es grundsätzlich nur auf ärztliche Verordnung hin, also mit Rezept. In der Physiotherapie im Centrum behandeln die Therapeuten nach Weisung der Ärzte. „Die Einschätzung der Ärzte bleibt essenziell“, so Praxisinhaberin Sabina Kunze. Patienten der Praxis können auf Wunsch hin, nach ausführlicher Diagnose, auch ohne ärztliche Verordnung behandelt werden. Therapeut Daniel Steiffert von der Praxis am Harburger Ring ist Master of Public Health (MPH) und Heilpraktiker für den Bereich Physiotherapie. Auf den Bereich der Physiotherapie beschränkt, kann er Erstdiagnosen stellen und eine eigenständige Therapie

anordnen. „Es gibt Patienten, die gerade jetzt unnötige Umwege einsparen wollen und direkt zu uns möchten“, verdeutlicht Steiffert den Mehrwert, den die Praxis anbietet. Das große Team ist telefonisch und per Email täglich von 07-19 Uhr (freitags bis 16 Uhr) erreichbar, um die Möglichkeiten mit den Patienten abzustimmen und Termine zu vereinbaren.

Nähere Informationen zur Physiotherapie im Centrum gibt es online auf www.physiotherapie-im-centrum.de, per Email an mail@physiotherapie-im-centrum.de, telefonisch unter 040-76996397 oder direkt vor Ort in der Lüneburger Straße 47 in 21073 Hamburg.

Neu beim TTC-Harburg Training der lateinamerikanischen Tänze

■ (mk) Harburg. Ab August 2020 bietet der TTC-Harburg jeden Donnerstag von 19 bis 19.45 Uhr ein Training der lateinamerikanischen Tänze (Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Pasodoble, Jive) für Breitensport und die Turnierklassen D/C im Sportpark Jahnhöhe, Vahrenwinkelweg 28, 21075 Hamburg, an. Danach erfolgt von 19.45 bis 20.30 Uhr das Training für die Standardklassen D/C und von 20.30 bis 22 Uhr für die B-S Klasse. Bei allen Trainingseinheiten ist jederzeit, nach vorheriger Anmeldung, ein Probetraining möglich. Auch Gastpaare sind erwünscht. Das Training wird von Marco Wittkowski geleitet, der nicht nur Tanzlehrer, sondern auch ausgebildeter Tanztrainer C für Standard-Leistungssport ist. Mit seiner Tanzpartnerin Martina Bruhns (Bielefelder TC Metropoli) tanzt der mehrfache Hamburger Meister, Finalist und Se-



Trainer Marco Wittkowski

mifinalist diverser Weltranglisten selbst sehr erfolgreich in der SEN II S-Standardklasse. Anmeldungen und weitere Informationen bei Dagmar Krüger, Telefon 040 7905911 oder 1.vorsitz@ttc-harburg.de oder bei Marco Wittkowski, wittkowski71@gmail.com.



Mit seiner Tanzpartnerin Martina Bruhns (Bielefelder TC Metropoli) tanzt der mehrfache Hamburger Meister, Finalist und Semifinalist diverser Weltranglisten Marco Wittkowski selbst sehr erfolgreich in der SEN II S-Standardklasse. Fotos: Sabine Möller

FAMILIENANZEIGEN

Gerhard Vonhoff

* 15. Dezember 1923 † 3. August 2020

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Siglinde Bojang

Erdbeisetzung am Dienstag, 18. August 2020
um 11.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof Harburg.
Treffen am Eingang Beerentalweg 35.

Ursel Hoppe

geb. Dannenberg
* 05. Mai 1936 † 22. Juli 2020



In stiller Trauer
Jenz und Gerda Dannenberg
im Namen aller Angehörigen

Wir haben im engsten Kreis Abschied genommen.

Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o U. Hoppe
Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg

Wenn ihr wüsstet, wo ich hingehe,
würdet Ihr nicht weinen,
denn mein Weg führt ins Licht.

Hildegard Kobow

geb. Junghaus
* 30. Juni 1939 † 8. August 2020

In Liebe
Dein Gerd mit Familie
Frank und Jens mit Familien

Neu Wulmstorf/Wulmstorf

Die Urnentrauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.
Anstatt freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an den „TSV Elstorf von 1925 e.V.“.
Sonderkonto: Gerd Thränert, DE34 2005 0550 1501 1544 45 bei der Hamburger Sparkasse. Verwendungszweck: „Hildegard Kobow“

Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0 | info@neuerruf.de

GUT, WENN MAN EINEN ERFAHRENE
BESTATTER ZUR SEITE HAT!

seit 1872
GRAUMANN
BESTATTUNGEN

URNENBESTATTUNG „PIETAS“
KOMPLETT € 650,-
ZZGL. FRIEDHOFS-/KREM.GEB. & AMTL. AUSLAGEN
KNOOPSTR. 36 • 21073 HAMBURG • TEL 77 04 74
WWW.GRAUMANN-BESTATTUNGEN.DE



„Akt der Verzweiflung“ Senioren-Union kritisiert Linksbündnis

■ (mk) **Harburg.** Rot-rot-grüne Planspiele für das Wahljahr 2021 sind aus Sicht der Senioren-Union der CDU in Harburg ein „Akt der Verzweiflung“. „Wer mit den Erben der früheren DDR-Staatspartei SED eine Bundesregierung stellen will, verständige sich an den Werten von Demokratie und Freiheit“, sagte die Kreisvorsitzende Birgit Przybylski in Harburg. Die SPD-Vorsitzenden Norbert Walter-Borjans und Saskia Esken hatten am Wochenende erklärt, dass sie ein „progressives Bündnis“ mit der Linkspartei für „möglich und denkbar“ halten. Dabei sei nach Angaben von Esken auch ein Bünd-

nis unter grüner Führung nicht ausgeschlossen. Die Kreisvorsitzende Przybylski sieht darin ein deutliches Zeichen für den Niedergang der „einst stolzen Sozialdemokratie“. Für die Wähler sei nun ein Jahr vor der Bundestagswahl die Alternative klar erkennbar: „Nur eine stabile und kompetente Bundesregierung unter Führung der CDU/CSU kann die anstehenden Probleme in der Politik meistern. Ein ideologisch geprägtes Rot-Grün-Linksbündnis würde die Sicherheit und die wirtschaftliche Prosperität in Deutschland ernstlich gefährden“, stellt Przybylski fest.

LESERBRIEFE

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder, nicht die der Redaktion.

Was würde Sokrates über Harburg sagen?

Zu: Leserbrief W. Ribock, NRH, 1.8., S.5

Vom antiken Athen zum 7. Hamburger Bezirk (Harburg), den es damals noch nicht gab – oder doch Spuren? Man frage im Museum Harburg nach! Was will uns Werner Ribock sagen, oder besser gesagt, nicht sagen: Wer sind die Quereinsteiger (Gesundheit und Bezirksamt) und seit wann ist die Hamburger Mor-

genpost am Bezirk 7 interessiert? Fragen über Fragen! Und: Gibt es einen Kronrat in Harburg, waren die Athener schon mal im Bezirk Harburg und Harburger schon mal in Athen? Was würde Sokrates über das heutige Harburg sagen?

Karl-Heinz Knabenreich
21079 Hamburg per E-Mail

Amateurfußball in Hamburg nicht möglich?

zu: Unterschiedliche Berichte

Seit März dieses Jahres hat uns die Corona-Krise überrollt. Es hat so viele negative Einschnitte in unser Leben gegeben, die ich hier nicht noch einmal aufzählen möchte. Die täglichen schlechten Nachrichten reißen einfach nicht ab! Eine ziemlich vergessene Situation ist die unserer Sportler. Insbesondere der Amateurfußball ist schwer betroffen, während die Profi-Vereine weiterhin ihr Millionenspektakel abhalten dürfen. Wir haben in Hamburg circa 500 Amateur-Fußballmannschaften angemeldet, in denen etwa 7500 aktive Spieler*innen spielen. Das Vereinsleben ist zum großen Teil erloschen und die Spieler*innen können auf-

grund der Auflagen nicht spielen oder vernünftig trainieren. Was aus dem Frust und der Langeweile entstehen kann, haben wir in Stuttgart und Frankfurt erlebt. Warum bemühen sich unser Hamburger Fußballverband und die Politik nicht intensiver darum, unseren Sportler*innen mehr Perspektiven gegen die verordnete Untätigkeit aufzuzeigen? In Over – Landkreis Harburg/Niedersachsen – konnte ich am 26. Juli ein vollständiges Fußballspiel miterleben und frage mich, warum man so etwas nicht in Hamburg bewerkstelligen kann. **Dierk Eisenschmidt**
Harburg
per E-Mail

Kameron Taylor: 3-and-D-Spieler wirft für Towers

Auch Hans Brase vom Vize Ludwigsburg unterschrieb

■ (pm) **Wilhelmsburg.** So genannte 3-and-D-Spieler, also solche, die sowohl potent Dreier werfen als auch verteidigen können, sind im modernen Basketball heiß begehrt. Einen Akteur dieser Sorte haben sich die Hamburg Towers nun mit Kameron Taylor gesichert. Der Combo Guard war zuletzt für Ligakonkurrent Brose Bamberg aktiv und hat einen Vertrag für eine Saison unterschrieben. Von der 2. Bundesliga ProB arbeitete er sich kontinuierlich hoch bis in die ersten Ligen Deutschlands und Ungarns. Bei Bamberg überzeuete der 1,98 Meter große Musterathlet in gut 21 Minuten mit 10,2 Punkten, 3,0 Rebounds, 2,5 Assists und besonders einer starken 40-prozentigen Dreierquote bei drei Versuchen pro Partie. Die Zahlen untermauern die Vielseitigkeit des in Landover im Bundesstaat

Maryland aufgewachsenen US-Amerikaners. Coach Pedro Calles freut sich bereits auf Taylor: „Wir hatten ein gutes Telefonat, in dem wir beide übereingekommen sind, dass die Hamburg Towers der richtige Verein für ihn sind, um seine Karriere weiter voranzutreiben“, so Pedro Calles. „Ich bin bereit, loszulegen“, betont der Towers-Zugang, für den Hamburg unter vielen Angeboten, darunter auch von international spielenden Mannschaften, „die beste Option“ gewesen sei. „Mir gefällt, wofür der Klub und Trainer Pedro Calles stehen. Dazu ist Deutschland derzeit eines der besten Länder zum Arbeiten und Leben. Die Vereine sind verlässlich, das Gesundheitssystem ist sehr stabil. Dafür bin ich bereit, auf internationale Spiele zu verzichten. Diese sind nicht nö-

tig, um seinen Weg an die Spitze zu finden.“ Indessen ist der noch bis 2021 datierte Vertrag mit Kevin Yebo in beidseitigem Einvernehmen aufgelöst worden. Der Forward war im Vorjahr zu den Towers gestoßen, kam auf 14 Einsätze. „So, wie die aktuelle Kaderplanung sich gestaltet, hat es für beide Seiten wenig Sinn ergeben, den Vertrag zu erfüllen, erklärte der Towers-Geschäftsführer und -Sportdirektor Marvin Willoughby. Auch auf den großen Positionen tut sich bei den Towers etwas in puncto Transferaktivitäten. Hans Brase verstärkt die Rotation unter den Körben. Der Forward war zuvor für den deutschen Vizemeister MHP RIESEN Ludwigsburg am Ball. Brase reiht sich nahtlos in die Liste der Zugänge ein, bei deren Wechselentscheidung Towers-Trainer

Pedro Calles eine gewichtige Rolle gespielt hat. „In der Szene spricht man in höchsten Tönen von ihm, und ich wollte sehr gerne einmal für ihn spielen“, sagt der 26-Jährige. Aber auch eine persönliche Verbindung in die Hansestadt sei ausschlaggebend gewesen. Der Sohn aus Hannover stammen der Eltern wurde im US-amerikanischen Charlottesville in Virginia geboren, zog aber eine Woche nach seiner Geburt für drei Jahre nach Hamburg. Auf einer Spendertafel vor dem Michel soll sogar sein Name verewigt worden sein, was Bekannte der Familie nach einer Spende veranlasst hatten. Drei Jahre lebte der 2,05-Meter-Mann in Norddeutschland, ehe die Reise wieder in die USA, genauer gesagt nach Clover in South Carolina führte, wo Brase sich derzeit auf- und fit hält. Die Towers schätzen am Deutsch-Amerikaner mit der Rückennummer 30 seinen ausgeprägten Basketball-IQ sowie den sicheren Wurf. Mehr als die Hälfte seiner Abschlüsse kommen bei einer Trefferquote von 35,1 Prozent von jenseits der Dreierlinie, was ihn zum idealen Stretch-Big-Man macht.

„Beachten Sie die Verkehrsregeln und nehmen Sie Rücksicht“

Einschulung von Erstklässlern am 11. August

■ (mk) **Hamburg.** Am 11. August erfolgten an den meisten Hamburger Schulen die Einschulungen von mehr als 15.900 Erstklässlern. Die Hamburger Polizei führt daher seit diesem Termin und in den kommenden Wochen im Umfeld von Schulen unterschiedlichste Einsätze im Zusammenhang mit dem ruhenden und dem fließenden Verkehr durch. Für die ABC-Schützen ist der Weg zur Schule eine neue Erfahrung. Trotz aller Vorbereitung gilt: Schulanfänger sind auch Verkehrsanfänger und bewegen sich noch unsicher im Stra-



Foto: pixanay.de

ßenverkehr. Sie sind aufgrund ihres Entwicklungsstandes oft überfordert, leicht abgelenkt und daher besonders gefährdet, heißt es in einer Pressemitteilung der Polizei. Und weiter: „Für die Autofahrer heißt das fast 16.000 Verkehrsanfänger, die der ganz besonderen Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme bedürfen! Falsches Verhalten von älteren Schülern und vor allem von Erwachsenen setzt zudem „negative Vorbilder“ und kann die Erstklässler zur Nichtbeachtung von Verkehrsregeln animieren. Besondere Gefahren für

die Erstklässler sind: Überhöhte Geschwindigkeit im Bereich des Schulweges, Missachtung des Rotlichts, Nichtbeachtung des Vorrangs von Fußgängern an Überwegen, Verkehrswidriges Halten und Parken im Schulumfeld, Missachtung der Anschnallpflicht bzw. unzureichende Sicherung der Kinder in Fahrzeugen“, so die Polizei. Dazu der stellvertretende Leiter der Verkehrsdirektion Wolfgang Breust: „Auch der Schulweg will gelernt werden und das in einer möglichst sicheren Umgebung. Deshalb reicht es nicht aus, die Kinder für den Straßenverkehr fit zu machen, sondern wir müssen uns auch an die Erwachsenen wenden. Liebe Verkehrsteilnehmer, seien sie Vorbild für unsere Kinder! Beachten Sie die Verkehrsregeln und nehmen Sie Rücksicht. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit auf Hamburgs Straßen.“

Zehn Einschulungen an drei Tagen Wegen Corona: Schule In der Alten Forst geht neue Wege

Fortsetzung von Seite 1

So gingen alle neuen Schüler nach verschiedenen „Prüfungen“, die sie mit Leichtigkeit erledigten, schließlich an Bord der Schule „In der Alten Forst“, „ein alter und betagter Segler (es war die 56. Einschulung), um ihr ganz persönliches Abenteuer zu beginnen“, so der Schulleiter weiter. An Bord empfing der Kapitän

(Lehrerin) die Mannschaft (Schüler) um mit ihnen eine große Reise anzutreten. Als Gäste hatten sich verschiedene Prominente angekündigt, die die Erstklässler per Videobotschaften begrüßten. Marcell Jansen (HSV) und Joht Ment (Radio Hamburg) mit Team gaben den Erstklässlern ihre guten Wünsche mit auf den

Weg. Die Schule, mit all ihren Angeboten, wurde in einem Film von einigen Schülern selbst vorgestellt - „Ich mag an der Schule die ganze Schule“ – so dass die Kinder und Eltern einen ersten Eindruck von der sehr modernen Grundschule erhielten. Wiedemann (56): „Wir haben uns nicht nur auf unsere neuen Schülerinnen und Schüler gefreut, sondern

auch auf diese besonderen Einschulungen, weil wir zeigen konnten, wie man auch in Corona-Zeiten fröhlich mit Abstand feiern kann. Wir werden gemeinsam phantastisch in die Schulzeit starten.“ Diese ganz besondere Einschulung wird deshalb allen in ganz besonderer Erinnerung bleiben: Schülern, Eltern und Lehrern gleichermaßen.

AtourO

Eigenanreise in den Bayerischen Wald

SPEZIALANGEBOT

AB 99 EUR

Preise pro Person	
Zeitraum (tägliche Anreise)	7 Nächte
16.08.-05.09.20	299 EUR
10.09.-07.11.20	279 EUR
08.11.-19.12.20	219 EUR

3 Nächte ab 99 EUR / 5 Nächte ab 169 EUR

Weitere Zimmerkategorien, wie Familienzimmer, auf Anfrage.

► Qualitätsreisen-Anbieter seit 1992 ◄

Urlaub im Bayerischen Wald

Willkommen in der Urlaubsregion „Bayerischer Wald“. Die Landesgrenze zu Tschechien, inmitten unberührter Natur, liegt nicht weit entfernt. Der Hausberg, Hohenbogen, ist einer der höchsten Gipfel im oberen Bayerischen Wald und ist ein ideales Freizeitparadies für Familien.

Hotel Klosterhof

Highlights der Reise:

- All Inclusive
- Ideal für Familien

Inklusivleistungen:

- 3, 5 bzw. 7 Nächte im Doppelzimmer
- All Inclusive Verpflegung (Frühstück-, Mittag und Abendessen, Kaffee, Tee und Gebäck von 15-16 Uhr, lokale alkoholische Getränke, Softdrinks von 10-21 Uhr)
- Sauna, Dampfbad, Whirlpool im Schwesterhotel Burghotel am hohen Bogen (ca. 3km entfernt)

Ihr Hotel:

Ihr Hotel liegt direkt am Naturschutzgebiet des oberen Bayerischen Waldes. Ein Naturbadesee liegt nur 3km entfernt. Für Ihre Kinder gibt es ein Kinderprogramm im Hotel. Außerdem können Sie sich gegen Gebühr E-Bikes ausleihen.

Buchung + Beratung: AtourO GmbH ☎ 0800 - 2 63 42 66 (gebührenfrei) Stichwort: 1549

Kurtaxe ca. 2 EUR p.P./Nacht ist nicht inkludiert und zahlbar vor Ort. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen des Veranstalters. Druck- und Tippfehler vorbehalten. **Veranstalter:** AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg.

AtourO

Eigenanreise nach Zell am Harmersbach

SPEZIALANGEBOT*

AB 149 EUR p.P.

Preise p.P. im Doppelzimmer ab EUR*	
Zeitraum (Anreise: Sonntag)	7 Nächte
• 18.10. - 20.12.20	229 EUR
• 16.08. - 17.10.20	269 EUR

4 Nächte ab 169 EUR / 3 Nächte ab 149 EUR

► www.atouro.de/hotelangebote ◄

Landgasthof Ochsen Zell Unterharmersbach

Abkühlung in Zell am Harmersbach

Die Unterkunft Landgasthof Ochsen befindet sich im Ortsteil Unterharmersbach rund 1,5 km vom Zentrum entfernt. In ungefähr 50 km Entfernung erwartet alle Wasserratten der malerisch gelegene Titisee. Auch im ca. 78km entfernten, öffentlichen Freibad Badeparadies Schwarzwald können Sie sich an heißen Sommertagen eine Abkühlung gönnen.

Highlights der Reise:

- Konus Karte mit Leistungen & Ermäßigungen (freie Fahrt mit den öffentl. Verkehrsmitteln in der gesamten Ferienregion Schwarzwald)

Inklusivleistungen:

- 3, 4 bzw. 7 Nächte im Doppelzimmer
- täglich reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- abends 3 Gang Menü mit 2 Wahlmöglichkeiten beim Hauptgang
- 1x pro Aufenthalt Minibarbefüllung mit 2 Flaschen Mineralwasser (0,5l) und einer Flasche regionalen Wein (0,7l) im Wert von ca € 7,50 p.P.
- Diätküche, vegetarische sowie glutenfreie Speisen auf Anfrage möglich
- 1x pro Aufenthalt 1 Stunde Kegeln in der hauseigenen Bundeskegelbahn
- WLAN im Zimmer

Buchung + Beratung: AtourO GmbH ☎ 0800 - 2 63 42 66 (gebührenfrei) Stichwort: 1549

*Preis p.P. in EUR bei Doppelbelegung, vorbehalt. Verfügbarkeit. Ortstaxe von ca. 1,50 EUR (Aug-Okt) und 0,80 EUR (Nov-Dez) p.P./Nacht ist nicht inkludiert und zahlbar vor Ort. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen des Veranstalters. Druck- und Tippfehler vorbehalten. **Veranstalter:** AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg.